

Ausgabe Nr. 13
Januar - Juli 2007

Löfflachalpin

Programm
Ausbildung
JDAV
JuMa
Familie
Senioren
Berichte
Tipps



GREINWALD
SPORT-EXTRA
 Das Sportgeschäft

der

Extra-Klasse

Hauptstrasse 32, 79540 Lörrach-Stetten, Tel. 0 76 21 / 1 41 00, Fax 0 76 21 / 1 44 03

Unsere Stärken:

- ☑ Ski, Tennis, Bergsport, Klettern, Running
- ☑ Trekking- und Funktionsbekleidung, großes Angebot an Wander- und Tourenhosen, auch in Sondergrößen!
- ☑ Jogging-, Wander- und Bergschuhe
- ☑ Skiservice mit der neuesten Hightec-Skischleifmaschine
- ☑ Skiverleih – mieten Sie Ihre Skiausrüstung bei uns. Wir garantieren Ihnen erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung sowie faire Preise.
- ☑ Es erwartet Sie: kompetente Beratung

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Ihr Sport-Extra-Team

Liebe Mitglieder!

Wenn Ihr diese Ausgabe von *Lörrach alpin* in Händen haltet, ist es schon fast Weihnachten. Ein ereignisreiches Jahr 06 neigt sich dann dem Ende zu und hat hoffentlich für jeden Einzelnen von Euch bleibende angenehme Erinnerungen hinterlassen. Was hat das zweite Halbjahr alles geboten an Touren und Aktivitäten im Verein, in kleinen und großen Gruppen, an Einzelunternehmungen und Sektionsveranstaltungen? Nun am besten könnt Ihr selbst davon berichten, von Euren Wanderungen und Kletterabenteuern, vom Alpintriathlon und vom Grillfest, von den Eisverhältnissen auf Euren Hochtouren, vom Sonnenbrand im Klettergarten und vom Gewitter am Klettersteig, und von vielem mehr. Auch die Redaktion von *Lörrach alpin* und die Verantwortlichen für die Sektions-Seite im Internet freuen sich immer über Eure Bilder und Tourenberichte!



Es gibt doch kaum etwas Belebenderes, als auf einer Berghütte unter Gleichgesinnten oder auch zuhause am Abend von den eigenen Bergabenteuern zu erzählen und vor allem auch den Erzählungen anderer zu lauschen. Was für eindrucksvolle Erlebnisse werden da oft geschildert. Ich persönlich finde es hochspannend den Berichten unserer erfahrenen Kollegen zu lauschen. Es hat sich ja unglaublich viel getan seit den 70er Jahren. Man denke etwa an die Freikletterbewegung, die Entwicklung des Eiskletterns oder an die „Erfindung“ des Mountainbikes (des Bergfahrrads) – hiermit verbunden sei ein Tipp an die „Jüngeren“ unter uns: fragt einfach mal einen von den „Älteren“ so etwas wie: „Du wie war das damals beim Klettern?“. Glaubt mir, der Hüttenabend ist gesichert! Nun, ich will hier keiner Bergsteigernostalgie das Wort reden, sicher ist aber, dass die Bergler vergangener Jahrzehnte immer wieder neue unbekannte und oft auch unsichere Wege beschritten haben. Das hat dem Bergsteigen früher einen Reiz vermittelt, den man auf den heutigen markierten Pfaden, unterstützt durch Führer, Karten und GPS eigentlich nicht mehr so echt nachempfinden kann.

Hier möchte ich Euch dazu anregen beides zu tun: einerseits erprobte Traditionen zu bewahren und weiterzuvermitteln, andererseits immer wieder mal Gewohntes zu durchbrechen und neue Pfade zu gehen. Also kurz gesagt: alt und jung - bewährt und neu zusammen! Das ist eines der Ziele unseres Vereins und das versuchen wir mit unserer Kurs- und Tourenzusammenstellung auch in 2007 kräftig zu unterstützen. Nun aber viel Spaß beim Lesen der Tourenberichte, beim Schwelgen in Erinnerungen und bei der Planung neuer Ziele für 2007.

Euer Wolfgang

... und gleich notieren: Jahresmitgliederversammlung am DO 15.03.2006
 Vereinsgaststätte Rot-Weiss Lörrach Grütt ... *freue mich auf Euer Kommen!*

Sektion Lörrach des DAV e.V.

Geschäftsstelle:

Teichstraße 36, 79539 Lörrach
Tel.: 0174 74 93 39 8

Internet:

<http://www.alpenverein-loerrach.de>

Öffnungszeiten:

donnerstags 19:00 – 20:00 Uhr, außer an Feiertagen

Bankverbindung:

Konto 1 037 951 Sparkasse Lörrach-Rheinfeld, BLZ 683 500 48

Verleih von Ausrüstungsgegenständen und Literatur:

In unserer Geschäftsstelle unterhalten wir ein umfangreiches Lager mit Bergausrüstung und eine Bibliothek mit Berg- und Führerliteratur sowie Karten zum Verleih an Sektionsmitglieder. Die Bedingungen für den Verleih können der Geschäftsordnung entnommen werden, die im Geschäftszimmer einzusehen bzw. zu bekommen ist.

Impressum

Lörrach alpin

Mitteilungsblatt

der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Heft 13/2007

Herausgeber:

Sektion Lörrach des DAV e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Wagner

Anschrift: Postfach 1321, 79503 Lörrach

E-Mail: info@alpenverein-loerrach.de

Redaktion:

Gisela Marquardt-Jarczyk (GMJ)

Wolfgang Wagner (WW)

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen, die Texte bitte unformatiert und die Bilder nicht komprimiert. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mit der Einsendung gibt der Verfasser sein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:

Gisela Marquardt-Jarczyk, E-Mail: ljarczyk@aol.com

Titelfoto:

Gruppe mit Schneeschuhen im Aufstieg zur Rotondohütte

Foto: Stefan Grandis



Inhalt

| | | | |
|---|----|--|----|
| Editorial | 3 | Senioren | |
| Geschäftsstelle | 4 | Windige Tage in Wales | 31 |
| Impressum | 4 | Programm | 34 |
| Aktuelles | | Programm und Kurse | |
| Einladung: | | Jahres-Übersicht | 37 |
| Jahresmitgliederversammlung | 7 | Trainingstermine | 41 |
| Ankündigung: | | Tourenprogramm nach Disziplinen | 42 |
| Mount Cameroon | 8 | Kursprogramm | 48 |
| Vorankündigung: | | Bewertung von Touren | 54 |
| Kilimandscharo | 11 | Teilnahmebedingungen | 56 |
| Mitgliedschaft im DAV | 12 | Unsere Ausbildung | |
| Jubilare | 14 | Eis-Grundkurs im Tiefschnee | 58 |
| Geburtstage | 15 | Auf Tour | |
| Neue Mitglieder | 15 | IG Klettern und Bergsteigen | |
| Neue Fachübungsleiter | | Der erste Sommer | 61 |
| Bernd Pagels (Hochtouren) | 18 | IG Skitouren | |
| Jürgen Kühnöl (Alpinklettern) | 18 | Der Tourenwinter kann kommen | 66 |
| Roland Schiftner (Familie) | 19 | Auf den Spuren des | |
| Hartmut Schäfer (Familie) | 19 | Black Forest Ultra Bike Marathon | 68 |
| JDAV | | MTBs auf fremdem Terrain | 72 |
| Servus! | 20 | Klettersteigwoche in den Dolomiten | 74 |
| Die Jugendleiter | 20 | „Des isch Euer Tour!“ | 77 |
| Programm | 21 | DAV Alpintriathlon | 79 |
| JuMa | | DAV Tourenführertreffen | 80 |
| ... wir sind immer oben? | 23 | Tipps und Technik | |
| Programm | 23 | Alpiner Sicherheits-Service (ASS) | 81 |
| Familie | | Inserenten | 9 |
| Aus der Familiengruppe | 24 | Kontakte | |
| Eine Riesenbrücke | 25 | Funktionsträger / Ansprechpartner/ Tourenführer | 84 |
| Elefanten, Zwerge, Klettersteig | 26 | Bergrätsel | 86 |
| Wolfsschlucht Tour | 28 | | |
| Programm | 29 | | |

www.sparkasse-loerrach.de

Unser Engagement.
Gut für die Vereine.
Gut für unsere Region.



 Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Wir fördern soziale, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten in unserer Region.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstandes möchte ich Euch herzlich einladen zur Jahresmitgliederversammlung am

**Donnerstag,
den 15.03.2007
um 20:00 Uhr
Rot-Weiss-Gaststätte,
Lörrach, Grüttweg 15**

Auf der rechten Seite findet Ihr die Tagesordnung.

Anträge zur Tagesordnung bitte bis zum

02.03.2007

schriftlich (oder per E-Mail an info@alpenverein-loerrach.de) einreichen.

Die jährliche Jahresmitgliederversammlung ist ein grundlegender Baustein eines funktionierenden Vereinslebens. Gleichzeitig bietet sie eine ideale Möglichkeit sich über alle Interessengruppen hinweg im Verein zu treffen und Informationen auszutauschen.

Der offizielle Teil der Versammlung ist auf eine Dauer von maximal 2 Stunden ausgelegt. Deswegen bitte ich Euch alle diese Gelegenheit zu nutzen und am 15.03. zu kommen.

Bis dahin!
Euer Wolfgang

Dies ist die satzungsgemäße Einladung zur Jahresmitgliederversammlung, eine weitere Einladung wird nicht verschickt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
3. Ehrung unserer Jubilare
4. Jahresberichte des Vorstandes:
 - 1. und 2. Vorsitzender
 - Schatzmeister und Rechnungsprüfer
 - Jugendreferent und Umweltreferent/Schriftführerin
5. Berichte des Beirates und der Fachreferenten:
 - Seniorengruppenleiter und Familiengruppenleiter
 - Tourenreferent und Ausbildungsreferentin
 - Geschäftsstellenreferentin
6. Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung – Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsplan 2007
8. Wünsche und Anregungen
9. Zusammenfassung und Abschluss



Auf den höchsten Berg West- und Zentralafrikas in Badelatschen: Mount Cameroon



Auch in West- und Zentralafrika gibt es hohe Berge – der höchste ist der Mount Cameroon. Dieser liegt im zentralafrikanischen Land Kamerun, das gerne „Afrique en miniature“ genannt wird. Dies nicht ohne Grund: Der Vielsprachen- und Vielvölkerstaat hat von Nord nach Süd vielfältige Landschaftsformen vorzuweisen – von der ariden Steppenlandschaft bis hin zum üppigen tropischen Regenwaldgürtel. Dort – im äußersten Südwesten des Landes – erhebt sich der Mount Cameroon unweit des Golfs von Guinea bis maximal 4095 m über Normalnull. Der „Götterwagen“ (so Hanno um 445 v. Chr.) versprüht eine ungeheure Faszination – er ist ein aktiver Vulkan, der zum letzten Mal im Jahr 2000 ausbrach.

Von dem Städtchen Buea aus, so der Name der Provinzhauptstadt, lässt sich der Kamerunberg besteigen. Buea wurde angeblich in den 1960er Jahren gerne „die Schweiz Kameruns“ genannt – da es mit seiner Lage auf bis zu 1000 m ü. NN für afrikanische Verhältnisse so angenehm

kühl und zusätzlich adrett war – nicht zuletzt aufgrund seiner zum Teil europäisch anmutenden Häuschen. Die Spuren deutscher Geschichte und Architektur (erstere weniger rühmlich, zweite solide) haben unsere Vorfahren hinterlassen.



Die deutschen Kolonialisten waren sich der klimatischen und anderen Standortvorteile des Ortes Buea und der Kamerunberg-Region durchaus bewusst. Mit deutscher Gründlichkeit wollten sie – nachdem die Einheimischen bezwungen waren und das Puttkammer-Schloss sowie der Bismarck-Brunnen standen – einen Zweigverein des damaligen Deutsch-Österreichischen

Alpenvereins gründen! Sie ließen zwei Schutzhütten auf dem „Kamerun-Gebirge“ bauen, in denen man bis zum heutigen Tage übernachten kann.



Heute sind die Deutschen und andere Europäer wieder da – glücklicherweise in einer anderen Rolle: Der Deutsche Entwicklungsdienst und die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit initiierten und unterstützen die „Mount Cameroon Ecotourism Organisation“, die als lokaler Verein Trekkingtouren und touristische Dienstleistungen anbietet. In dem „Eco-

tourism Office“ im ehemaligen deutschen Schlachthaus in der quirligen „Buea-Town“ beraten die einheimischen Mitarbeiter zumeist ausländische Touristen über das vielfältige Tourenangebot und vermitteln Guides sowie Träger.

Wer erfahren möchte, was hinter dem Konzept „sustainable tourism“ steckt, warum ein ehemaliger Jäger meint, dass eine lebende Antilope mehr wert sei als eine tote und wieso man in Badelatschen einen 4000er besteigt, ist herzlich eingeladen,

**am Freitag, den 26.01.2007
ab 20.00 Uhr
in der Rot-Weiß-Gaststätte
in Lörrach, Grüttweg 15**

dabei zu sein.
Für Lokalkolorit wird gesorgt.

Nicole-Simone Dahms
(hat von 2000 bis 2003 in Yaoundé und Buea, Kamerun gearbeitet und überlebt)

Inserentenverzeichnis

Lieber Inserent, wir bedanken uns für Ihre Anzeige!

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie sie bei Ihren nächsten Einkäufen:

- Bächli Bergsport
 - Eiselin Sport
 - HUK Coburg Versicherungen
 - ImPULSIV Freizeitcenter
 - K7-Kletterhalle
 - Mountain-Store
 - Sparkasse Lörrach
 - Sport Müller
 - Sport-Extra Greinwald
 - Velo-Ziped
 - Versicherungsbüro Feldheim
 - Wein-Speck GmbH
 - Weisser-Bärwinkel GmbH
 - Zapp Versicherungen
- Am Aeschenplatz, CH-4051 Basel
Basler Str. 126 / Baumgartnerstr., 79540 Lörrach
Engelbergstrasse 21, 79106 Freiburg
Basler Str. 45, 79576 Weil am Rhein
Dornacherstr. 192, CH-4053 Basel
Hauptstr.22, 79576 Weil am Rhein
Haagener Str. 2, 79540 Lörrach
Tumringer Str. 195, 79539 Lörrach
Hauptstr. 32, 79540 Lörrach
Große Gass 13, 79576 Weil-Haltigen
Haagener Str. 26, 79539 Lörrach
Schwarzwaldstr. 17, 79539 Lörrach
In der Teichmatt 16, 79689 Maulburg
Feldbergstr. 18, 79539 Lörrach

DIE KLETTERATTRAKTION IN BASEL



- 700m² Kletterfläche mit über 100 Routen
- 130m² Boulderfläche
- Krafttrainingsboard und spezieller Kidsmountain

ÖFFNUNGSZEITEN Montag - Freitag 12 - 22.30h Samstag - Sonntag 10 - 20h

ANGEBOTE

- Schnupperkurse
- Einführungskurse
- Kinder-Klettertreff
- Familienkurse
- Kindergeburtstage
- Gruppenangebote
- Vereine
- Firmenevents
- Schulen
- K7-Kran-Bar

ERREICHBARKEIT

ZU FUSS vom Bahnhof via Passerelle in 10 Min. TRAM Nr. 15 oder 16 bis Tellplatz. BUS Nr. 36 bis Bruderholzstrasse. AUTO Autobahnausfahrt St. Jakob * Dreispitz * Gundeldingen * Dornacherstr. * Parkhaus Gundeli-Park.

**K7 KLETTER
HALLE 7**

Detaillierte Informationen über Eintrittspreise etc. finden Sie auf:

www.kletterhalle7.ch

Dornacherstrasse 192 | CH-4053 Basel | Tel. 061 331 07 07 | info@kletterhalle7.ch

Vorankündigung: Kilimandscharo



Sektionstour zum höchsten Berg Afrikas

Im Februar 2008 planen wir eine Sektionstour zum Kilimandscharo-Nationalpark in Tansania / Ostafrika.



Unsere knapp 2-wöchige Reise soll uns über eine der etwas weniger begangenen Routen auf den 5.895 m hohen Kibo Peak führen. Im Vordergrund sollen dabei das gemeinsame Naturerlebnis in der einzigartigen Landschaft des Kilimandscharo Nationalparks und die Sammlung von Erfahrungen im Akklimatisationsbergsteigen stehen.

Eine Besteigung des Kilimandscharo kann von allen bergsteigerisch Aktiven unter Voraussetzung bester gesundheitlicher Verfassung und Kondition in Angriff genommen werden. Die Tour wird unter organisatorischer und bergsteigerischer Leitung erfahrener Bergsteiger der Sektion stattfinden. Wobei sich jedoch die Teilnehmer in die Planung, Vorbereitung und Organisation einbringen sollen. Die Kosten der Reise (Flug, Unterbringung, Verpflegung) und der Besteigung (Permit, Fees, Führer, Träger) sind von den Teilnehmern zu tragen.



Am Donnerstag, den 08.02.06 in der Vereinsgaststätte Rot-Weiss (Lörrach Grütt)

um 20 Uhr findet eine Vorbesprechung statt. Dort werden wir Daten und Fakten zum Bergsteigen in Ostafrika vorstellen und gemeinsam die genauen Termine festlegen. Alle potentiellen Interessenten (auch Gäste) sind dazu herzlich eingeladen.

Informationen vorab bei:

Wolfgang Wagner, 07624 / 909703, oder über info@alpenverein-loerrach.de

Mitgliedschaft im DAV

Mitglied werden? Sektionswechsel?

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Ausweiskarte verloren? Antrag auf Beitragsvergünstigung?

usw. Für alle diese Fragen ist immer die Sektion der richtige Ansprechpartner.

Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns weiter. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das DAV-PANORAMA auch erledigt. Deshalb nochmals die Bitte:

Wendet euch bei Fragen zur Mitgliedschaft immer an die Sektion!

Ansprechpartner: Volker Reil

Adresse: Sektion Lörrach des DAV e.V.

Postfach 1321

79503 Lörrach

Telefon: 0174 - 74 93 39 8

E-Mail: info@alpenverein-loerrach.de

Anträge auf Beitragsvergünstigungen ab 2008

Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet und mindestens 25 Jahre ununterbrochen dem DAV angehört haben, oder Mitglieder, die sich in Ausbildung befinden, können Beitragsvergünstigungen (B-Mitgliedschaft) beantragen. Anträge für 2008 sind schriftlich bis spätestens 15. Oktober 2007 an die Sektionsadresse (s.o.) zu richten. Danach eingehende Anträge können nicht mehr für den Beitragseinzug berücksichtigt werden.

Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Kündigungstermin ist der 31.12.2007. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2007 an die Sektionsadresse (s.o.) zu richten.

Danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12.2008 wirksam.

Für Ummeldungen in eine andere Sektion wegen Umzug ist die eigene Sektion zuständig. Sektionswechsel sind bis 30.09.d.J. möglich.

Bezahlung des Mitgliedsbeitrages

Der Beitrag ist gem. Satzung bis spätestens 31.01. d.J. zu bezahlen.

Für alle Mitglieder, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erfolgt der Beitragseinzug, wie immer, Anfang Januar. Die Jahresausweise werden nach Überprüfung des Einzugs im Laufe des Januar zugestellt. Der alte Ausweis 2006 bleibt bis 31.01.2007 gültig.

Neue Mitglieder, die noch keinen gültigen Ausweis besitzen und im Januar an Veranstaltungen teilnehmen wollen, können diesen vorab bei Volker Reil (s.o.) beziehen.

Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten eine Rechnung.

Die Jahresausweise werden erst nach Eingang des Beitrags zugestellt.

Bankgebühren, die aufgrund nicht gemeldeter Änderungen der Bankverbindung entstehen, werden dem Mitglied weiter belastet.

Mitgliedschaft im DAV

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren

| Mitgliederkategorie | Beitrag ¹ | Aufnahmegebühr ² |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| A | € 46,-- | € 20,-- |
| B | € 28,-- | € 20,-- |
| C | € 10,-- | keine |
| D (Junioren) | € 23,-- | € 20,-- |
| J (Jugendbergsteiger) | € 10,-- | € 10,-- |
| K (Kinder) | beitragsfrei | keine |
| Familien | € 74,-- | € 40,-- |

beschlossen durch die Mitgliederversammlungen am ¹15.02.2001 und ²20.02.2003.

Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien kann auf unserer Homepage <http://www.alpenverein-loerrach.de> unter „Formulare“ nachgelesen werden.

Anzeige

Robert Zapp GmbH

unabhängige, freie und fachlich fundierte beratung
in allen versicherungsfragen,
für privat- und gewerbekunden:
wir sind ihr versicherungsmakler in der regio.

...wir lassen sie nicht am seil hängen!

bürozeiten: montag - freitag
08.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00

ZAPP

feldbergstrasse 18
79539 lörrach

tel.: +49 (07621) 91914 0
fax: +49 (07621) 91914 20



DAV-Jubilare 2007

Herzliche Glückwünsche
an unsere Jubilare 2007.

Wir wünschen Euch
auch weiterhin
viel Freude in den Bergen
und mit unserer Sektion.

Die Ehrung
erfolgt im Rahmen
der Jahresmitgliederversammlung
am 15.03.2007
in der Rot-Weiss-Gaststätte in Lörrach.

Es werden geehrt für:

50 Jahre Mitgliedschaft

Ursula Schiebold, Lörrach

40 Jahre Mitgliedschaft

Monika Duttlinger, Murg-Niederhof
Brigitte Köslers, Lörrach
Heinz Rümmele, Schönau
Günter Smeets, Weil am Rhein
Helga Stetter, Lörrach
Fritz Wiessner, Lörrach

25 Jahre Mitgliedschaft

Elisabeth Bauer, Schopfheim
Herrybert Ende, Weil am Rhein
Roland Fischer, Basel
Rolf Gempp, Lörrach
Ursula Gempp, Lörrach
Ulrich Heuer, Lörrach
Thomas Hönig, Inzlingen
Dr. Manfred Hugenschmidt, Lörrach
Katrin Kayatz, Binzen
Friedhilde Kieninger-Tränkle, Eimeldingen
Holger Koch, Freiburg
Kurt Martin, Grenzach-Wyhlen
Jürgen Matt, Lörrach

Herbert Paul, Hausen
Inge Paul, Hausen
Dr. Hildegard Pazen-Boschert, Todtnau
Irmela Robbiani, Arlesheim
Dr. Manfred Sander, Steinen
Dr. Wolfgang Schmidt-Burgk, Lörrach
Dr. Axel Steinberg, Schopfheim
Christoph Thies, Crailsheim-Tiefenbach
Stephan Thies, Rheinfelden
Ulrike Thies, Frankfurt am Main
Wolfgang Thies, Baden-Baden
Tilman Walter, Rheinfelden

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zum runden Geburtstag wünschen wir Euch alles Gute, Gesundheit
und noch viele, schöne Jahre in der Sektion Lörrach.

Vorstand und Redaktion

80 Jahre

09.04. Bruno Gallo, Lörrach

70 Jahre

24.01. Wilhelm Weber,
Grenzach-Wyhlen
12.02. Dieter Hundt, Kandern
13.02. Karl Herrscher, Zell
18.03. Hannelore Gilbert, Wehr
29.04. Erhard Schöpflin, Schopfheim
14.05. Heinz Kummerer, Hausen
16.05. Ferdinand Schlageter, Lörrach
12.06. Gerhard Thum, Lörrach

75 Jahre

27.01. Brigitte Hofheinz, Wuppertal
27.02. Werner Gebhardt, Steinen
14.06. Adolf Stockmar, Lörrach

Herzlich Willkommen!

Im Laufe des Jahres 2006 sind 101 neue Mitglieder in die Sektion eingetreten,
die wir ganz herzlich willkommen heißen möchten.

Wir wünschen Euch viel Freude in den Bergen mit unserer Sektion.

Pascal Albrecht, Hausen i.W.

Gabriele Altmann, Freiburg

Andrea Berreth, Basel

Carolyn Blümcke, Emmendingen

Ricarda Blümcke, Emmendingen

Benjamin Bopp, Lörrach

Arnd Brandenburg, Maulburg

Eva Breitsameter, Rheinfelden

Nicole-Simone Dahms, Lörrach

Manuela Endres, Weil am Rhein

Agnès Faivre, Mulhouse

Bastian Feifel, Müllheim

Cristòbal Fernandez Schulte, Lörrach

Jakob Fernandez Schulte, Lörrach

Johanna Fernandez Schulte, Lörrach

Magda Fernandez Schulte, Lörrach

Sarah Fernandez Schulte, Lörrach

Bernhard Fluck, Neuenburg

Jörg Franke, Staufen

Sybille Friebe, Schopfheim

Dr. Andreas Gabelmann, Lörrach

Martina Glück, Weil am Rhein

Regina Graf, Schallbach

Stefan Grandis, Rheinfelden

Hanne Grass, Schopfheim
 Dr. Peter Grass, Schopfheim
 Margit Grundler, Lörrach
 Jürg Hauser, Muttenz
 Ulrike Hille, Lörrach
 Dr. Andreas Hille, Lörrach
 Uta Hopperdietzel, Lörrach
 Markus Hütte, Lörrach
 Christian Jacobi, Schopfheim
 Dorothee Jacobi, Schopfheim
 Peter Joos, Lörrach
 Julius Kabella, Grenzach-Wyhlen
 Theresa Kabella, Grenzach-Wyhlen
 Katharina Kambach, Lörrach
 Marc Kambach, Lörrach
 Sakila Devi Kambach, Lörrach
 Stephan Kambach, Lörrach
 Stephanie Kambach, Lörrach
 Benjamin Kammüller, Weil am Rhein
 Thomas Kaufmann, Lörrach
 Jakob Kempf, Lörrach
 Kirsten Kempf, Lörrach
 Moritz Kempf, Lörrach
 Monika Keßling, Lörrach
 Rolf Keßling, Lörrach
 Michael Kneissl, Neuenburg
 Patricia Knischka, Lörrach
 Lars Knobloch, Lörrach
 Leonhard Konzen, Maulburg
 Mascha Konzen, Maulburg
 Werena Konzen, Maulburg
 Gerhard Kubatz, Weil am Rhein
 Lene Maurer, Basel
 Kerstin Mauz, Rheinfelden
 Michael Maxelon, Basel
 Bernd Messerer, Inzlingen
 Florian Messerer, Inzlingen
 Franziska Messerer, Inzlingen
 Julia Messerer, Inzlingen

Anette Muck, Weil am Rhein
 Felicitas Nohn, Basel
 Christel Noll, Lörrach
 Michael Noll, Weil am Rhein
 Nigel Panes, Bettingen
 Nicole Pautz, Riehen
 Ralph Prause, Rheinfelden
 Simone Prause, Rheinfelden
 Veronique Prause, Rheinfelden
 Marie-Luise Rapp, Riehen
 Bianca Rehm, Lörrach
 Johannes Rehm, Lörrach
 Nadine Rehm, Lörrach
 Sabrina Rehm, Lörrach
 Dr. Christine Reupert, Kandern
 Thomas Riesterer, Lörrach
 Manuela Schärpf, Lörrach
 Gunther Schlöffel, Weil am Rhein
 Esther Schmitt, Lörrach
 Urs Schneider, Schopfheim
 Ulrich Schopfer, Lörrach
 Detlef Schuler, Weil am Rhein
 Klaus Dieter Schulz, Lörrach
 Martin Schulz, Frankfurt am Main
 Paul Schulz, Frankfurt am Main
 Theo Schulz, Frankfurt am Main
 Georg Stimpfl, Grenzach-Wyhlen
 Carmen Stutzmann, Rümmlingen
 Christiane Talke-Messerer, Inzlingen
 Louis Tölle, Hagenthal le haut
 Wolfgang Trunzer, Lörrach
 Simon Walther, Lörrach
 Steffen Walz, Lörrach
 Gabriele Weitzer, Lörrach
 Hanna Weitzer, Lörrach
 Markus Weitzer, Lörrach
 Paul Weitzer, Lörrach
 Nadin Westphal, Lörrach



HUK-COBURG Autoversicherung Neuer Tarif seit 01.04.2006

- günstige Prämien
- bequeme Schadenregulierung
- Schutzbrief

Vertrauensmann

Bernd Klar

Telefon 07621 71634

Oberbaselweg 31/9

79576 Weil am Rhein



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Neue Fachübungs- und Familiengruppenleiter

Im letzten halben Jahr haben 2 Fachübungsleiteraspiranten ihre Ausbildung beendet und 2 neue Familiengruppenleiter die Grundausbildung absolviert. Sie alle haben schon vor Abschluss der Ausbildung als Touren- bzw. Familiengruppenleiter Erfahrung gesammelt, so dass sie einem kleinen Kreis bekannt sein dürften. Jürgen Kühnöl hat darüber hinaus im März das Amt des Tourenreferenten übernommen. Unserer schönen Tradition gemäß stellen sie sich, ihre Motivation und Ziele nun der gesamten Sektion vor.



Bernd Pagels
FÜL Hochtouren

„Die Welt des Hochgebirges ist eine Welt über der Welt. Wie oft betrachteten wir von manch einem Gipfel das Wolkenmeer, unter dem in der Tiefe die Täler verborgen lagen; in einsamer Größe, wie fremde Kontinente, ragten die Hochgipfel daraus hervor. Herrlich war dieser Anblick und verleitete zum Träumen. Doch auch ohne diese trennende Wolkenschicht ist das Hochgebirge immer eine Welt für sich, geheimnisvoll und großartig, zwischen Erde und Himmel – eine Welt, die man lieben muss, bevor man sich ihr nahen darf, bevor sie uns in ihre Geheimnisse einweiht.“ Frei nach Gaston Rébuffat.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, mit Euch die Hochgebirgswelt zu ergründen.



Jürgen Kühnöl
FÜL Alpinklettern

Ich bin mittlerweile 43 Jahre alt und dieses Jahr im Klettern volljährig geworden. Somit ja der richtige Zeitpunkt, um den Kletterführerschein Alpinklettern abzuschließen. Unter der Woche Sportklettern im Basler Jura und am Wochenende ab in die Alpen ist die Kombination, die ich liebe. Kraft, Ausdauer, Technik, Abenteuer, Natur, fachsimpeln beim Bierchen nach der Tour, das ist für mich Klettern. Und wenn, wie jetzt, die kalte Jahreszeit kommt, dann freue ich mich auf die kommenden Skitouren.

Auf viele schöne Erlebnisse mit Euch in den Bergen!!

Gruß JOGI



Roland Schiffner
Familiengruppenleiter

Seit ich 2003 beim DAV Lörrach eingetreten bin, habe ich gerne das Angebot genutzt, das von den vielen aktiven Touren- und sonstigen Führern angeboten wird - Eiskurs, Felskurs, Wanderungen, Klettersteig, MTB usw.

Als ich bei den Sektionswochenenden gesehen habe, wie viel Spaß meine und die anderen Kinder haben, da habe ich mir gedacht, es wäre schön auch etwas beizutragen.

Unsere Kinder sind jetzt 2 und 4, so dass sie für viele Aktionen der „großen“ Familiengruppe noch zu klein sind. In dieser Situation sind offensichtlich viele Familien. Und so wird es 2007 zusätzlich einige Unternehmungen geben, die speziell für die Kleinen geeignet sind. Ich hoffe, ich kann dann das, was ich im Lehrgang 2006 gelernt habe, gut anwenden. Aber ich bin mir sicher, es wird wieder sehr lustig. Und wenn man sieht, wie es den Kindern gefällt, dann hat sich alle Vorbereitung und Planung sicher gelohnt.



Hartmut Schäfer
Familiengruppenleiter

„Wo Deine Füße stehen, ist der Mittelpunkt der Welt.“ (Element of Crime) Draußen sein und seinen Füßen folgen, diese Freiheit möchte ich auch den Kindern erschließen, insbesondere wenn Kinderkanal, Klavierunterricht und Kartfahren eh schon auf dem Stundenplan stehen.

Ich selbst bin 44 Jahre alt, Ingenieur, auf dem Land aufgewachsen, habe aber gerne in der Stadt gelebt, und erst seit 8 Jahren in der Nähe der Alpen und im DAV. Meine Mädels sind 3 und (fast) 5 und knapp über 30.

Ich möchte gerne Familien ansprechen, deren Kinder etwa so alt wie meine sind und die spielerisch die Natur erkunden wollen, mal ein Ausflug mit Zelt oder ein Wanderberg in den Alpen. Dass wir dabei alle unsere Aufgaben haben, versteht sich von selbst. Aber auch die Erwachsenen sollten nicht zu kurz kommen.

Ich freue mich auf eine bunte Bande ...



Servus!

Aus der Jugendgruppe gibt es leider nicht so viel zu erzählen. Andi, Basti und ich waren in der letzten Zeit die einzigen aktiven Jugendleiter, wobei Basti sehr in seine Ausbildung eingespannt ist und ich durch den Zivildienst oft abwesend war. Dadurch fielen unser Jugendtraining und die Ausfahrten nicht besonders üppig aus. Was aber statt fand, hat uns allen große Freude bereitet, besonders die zwei Wochenendausfahrten waren sehr schön:

Im Frühjahr ein Kletterwochenende im Pelzli mit Grillen und Übernachten in der gemütlichen Höhle über dem Affenfelsen.

Und im Frühsommer eine Bergtour auf den Pizzo Cassinello mit Übernachtung in - oder besser gesagt vor - der Selbstversorgerhütte Alpe di Scaradra am Lago di Luzzone bei Olivione.

Beide Ausfahrten waren voll belegt und die vereinzelt Treffen zum Klettern im Jura oder zum allgemeinen Austausch im Alten Wasserwerk waren auch gut besucht, was zeigt, dass durchaus wieder Interesse von außen da ist.

Jetzt zählt es, dieses Interesse durch vermehrte Ausfahrten und Treffen noch mehr zu fördern. Die Chancen - und vor allem die Möglichkeiten - stehen dafür nicht schlecht, denn durch Jürgens Rückkehr aus seinem Auslandssemester und meinem Ende des Zivildienstes hoffen wir wieder mehr Engagement in das Wirken der Jugendleiter bringen zu können!!!

Christopher

Die Jugendleiter

Kontaktaufnahme und Anmeldung ist jederzeit bei uns möglich:

| | | | |
|----------------------|------------------|---------------|---------------------|
| Andreas Frank | 0173 / 759 54 53 | | |
| Jürgen Dessecker | 0174 / 473 68 68 | | j.dessecker@web.de |
| Christopher Johansen | 0173 / 489 94 73 | 07622 / 58 90 | johansen.c@web.de |
| Bastian Lorenz | 0172 / 743 49 98 | | basti_lorenz@web.de |

Das Programm der JDAV

wird diesmal ziemlich spontan. Bis zum Erscheinen dieses Heftes haben wir noch ein paar Aktionen vor, so auf jeden Fall am 18. November das alljährliche Abklettern, diesmal jedoch in der Halle und am 01./02. Dezember eine Aktionstour bei jedem Wetter.

17./18. Februar: Ski-, Snowboard- und Langlauftour

Ab April/Mai fangen dann schon wieder unser Training draußen und auch die Ausfahrten an.

Weiter sind wir mit unserer Planung noch nicht gekommen. Wir werden Euch aber über weitere Programmpunkte rechtzeitig unterrichten.





..... wir sind immer oben ?

Was in Gottes Namen soll nun dieses Fragezeichen hinter unserem Slogan? Selbstkritik? Schlechte Laune? Weltuntergangsstimmung? Um gleich mit der Tür ins Haus zu fallen – JA!

Aber fangen wir doch mal vorne an! Das Frühjahr startete ja recht gut, mit einigen wirklich gelungenen Kletteraktionen, einer kleinen Höhlengeschichte und vielen Stunden ausdauerndem Training. Doch gegen Sommer wurde es ruhiger um die JuMa – jeder verschwand irgendwann in den Ferien und eine Kontaktaufnahme war auch im Zeitalter von Handy und Internet nicht unbedingt einfach zu bewerkstelligen. Immerhin gab es im September ein kurzes Aufleben mit dem Bergsport-Triathlon und einer Hochtour auf den Weissmies.



Ok, inzwischen ist es Ende Oktober, ich schreibe diese Zeilen und wir haben immerhin noch 2 Monate bis zum Jahresende vor uns, mit einer geplanten Höhlentour, vielen Trainingseinheiten, Skitouren im Dezember und vielleicht endlich die Begehung der alten Technotour in Welschenrohr – also vielleicht sind wir dann wieder oben?

Euer Jungmannschaftsleiter Ralf

Zum Programm 2007 (Januar bis Juli):

Training – immer dienstags und donnerstags, bis Ostern entweder bei mir, im B2 oder in der Kletterhalle Weil; immer am letzten Donnerstag Stammtisch im Rot-Weiss.

Januar – Skitour mit Jogi; genauer Zeitpunkt (Wochenende) wird noch bekannt gegeben

Februar – Winterbiwak im Schwarzwald oder in den Vogesen; Eisklettern, dort wo die Bedingungen gut sind (z.B. Reigoldswil)

März – die Technosaison kann gestartet werden

April – Bouldern in Fontainebleau

Mai – jetzt geht es endlich raus

Juni – Verdon, vom 01. - 10.06., 10 Tage Verdon von soft bis hart

Juli – es muss wieder mal die Massaschlucht sein
(war bis vor wenigen Jahren ausschließlich der Jugend vorbehalten).

Also, so sieht es aus – es liegt an Euch, etwas draus zu machen.

Kontaktaufnahme ist immer möglich bei

Ralf Hermann, Tel. 07624 / 982 235 (ralf.hermann@mail.pcom.de) oder

Christopher Johansen, Tel. 07622 / 58 90 (johansen.c@web.de)



Aus der Familiengruppe

Liebe Mitglieder,

unser 2006er Programm war schon super, aber das 2007er bietet noch mehr. Es ist wirklich toll, dass so viele Mitglieder inzwischen Touren anbieten. Das gewohnte Vorwort möchte ich an dieser Stelle unserem Familiengruppenleiter Hartmut Schäfer überlassen.

Euer Michael

Wenn Kabarettist Hans-Dieter Hüsch über seine Kindheitserinnerung an das Wandern mit der Familie sprach, dann sprach er von „Spaziergang-Nehmern“ und „Spaziergang-Gebern“, von Chefs und Untergebenen, von zwei Gruppen mit gegensätzlichen Interessen, die Sonntag für Sonntag erneut verhandeln.

Nun - das mag der Attraktion des Niederrheins auf Kinder zuzuschreiben sein („Heute schon Kartoffeln geschält?“). Aber auch ich habe meine beiden Töchter sich über die schönste Bergtour beklagen hören.

Was sollte man beachten, wenn die Familie auch langfristig Freude am gemeinsamen Ausflug haben soll:

- den Ideen der Kinder lauschen und diese in die Wanderung einbauen
- mit den Kindern auch mal die Rollen tauschen, so dass sie uns zeigen, wo es lang geht (natürlich nicht in schwierigem und unbekanntem Gelände)
- den Weg in eine Geschichte einbetten und die Kinder an der Planung teilhaben lassen
- den Kindern Aufträge geben, z.B. Materialien für den Geburtstagskuchen zu sammeln

- Kinder Aufgaben und Probleme lösen lassen
- auch mal andere Kinder oder Familien mitnehmen

Auch technisch gibt es einige hilfreiche Tipps:

- mind. alle 30 min eine Trinkpause, am besten mit Apfelsaftschorle
- Trockenobst, Nüsse, Rosinen als kleine Zwischenmahlzeiten
- die Gehzeit einer Familiengruppe ist bis zu 3 x länger als die normale Gehzeit!
- Kinder zwischen 3 und 5 Jahren sollten nicht mehr als 3 km wandern, max. Gehzeit 4 h
- Kinder dürfen ausdrücklich auch abseits markierter Wege gehen
- abwechslungsreiche Wege planen – ein Bach ist bereits die halbe Miete (dann aber immer trockene Kleidung mitnehmen)
- der Kinder-Rucksack sollte nicht mehr als 10% des Körpergewichts wiegen
- jede Ess-Pause ist auch eine Spielpause, und sollte deshalb in sicherem Gelände stattfinden, so haben die Eltern auch etwas davon

Ob's hilft? Schreibt mir doch Eure

Erfahrungen *Euer Hartmut Schäfer*



15./16.Juli Eine Riesenbrücke

Fünf Familien starteten in Furen an der Sustenpassstraße. Nach etwa 3 ½ Stunden durch schöne Landschaft gelangten wir zur Windegghütte, wo unser Nachtlager war. Am nächsten Tag wanderten wir zu einem Gletscher. Jedes Jahr schmilzt der Gletscher mehr als 200 m. 700 Höhenmeter höher liegt die Trifthütte. Früher konnte man über den Gletscher zur Hütte gelangen. Doch heute ist dort ein See. Deshalb baute man 2004 eine Hängebrücke über einen Felsriegel. Sie ist 102 m lang und 70 m hoch. Zum Spaß gingen wir mehrmals über die Brücke hin und her.

Pit Ogermann (11 Jahre)



Triftgletscher 1948 (Foto E.Gyger)



Triftgletscher 2004 (www.trift.ch)



Elefanten, Zwerge und ein Klettersteig

Am Freitag, 30. Juni 06 trifft sich die Familiengruppe bei schönstem Sommerwetter für drei Tage in Braunwald in der Schweiz. Das Auto lassen wir auf dem Parkplatz im Tal stehen, denn Braunwald ist ein autofreies Dorf, die Standseilbahn bringt uns in sieben Bahnminuten 600 m über den Talgrund. In der Ortschaft gibt es nur schmale Wege für Pferdewagen, die kleinen geländegängigen Traktoren der Bauern, den Elektrokarren der Post und das Quad des Arztes. Wir, Susanne und Matthias und Enrico und Timo (5 & 3 J.), tragen unser Gepäck und den Proviant das Weglein hoch zur Kirche. Zum Glück ist es nicht weit, denn es ist schon spät und wir vier sind müde.

Wir wohnen für das Wochenende in der evangelischen Kirche. Im Kirchlichen Zentrum in Braunwald gibt es einen großen Saal für Selbstversorger, eine gut eingerichtete Küche und im Glockenturm sind 7 Zimmer, auf jedem Stockwerk eines. Nach der Begrüßung durch die anderen Mitglieder der Familiengruppe, die schon früher gekommen sind, belegen wir unsere Betten. Man geht vom Treppenhaus des Turms durch eine schmale Tür und links und rechts sind zwei Nischen, unterteilt mit einer Plattform in Brusthöhe. So entstehen zwei enge, gemütliche Schlafdecken. Nach einem schnellen Abendessen fallen wir, diesmal im wörtlichen Sinne, in die Kojen. Wir hoffen, dass die Kirchturmglocken abgestellt sind. Am nächsten Morgen, Timo ist wie immer der zuverlässige Wecker in der Frühe, sieht man aus dem kleinen Fensterchen über das Tal hinweg den Tödi, das Dach des Glarnerlands, immerhin 3614 Meter hoch.

Heute am Samstag steht nach dem gemeinsamen Frühstück eine Tour für die Wanderer unter uns und ein Gang über den Klettersteig für die Kletterer auf dem Programm. Wir gehen mit vielen anderen Kindern und ihren Eltern auf die Wanderung. Zuerst fahren wir mit der Gondelbahn auf den Grotzenbüel und dann mit der Sesselbahn weiter auf den Seblengrat. An der Bergstation queren wir den Grat und steigen über die grasigen Hänge in etwa zweieinhalb Stunden ab zum Oberblegisee. Ein Stück des Weges begleiten uns ein paar neugierige Ziegen, die zu einer Alm in der Nähe gehören. Die Kinder versuchen, die Ziegen zu füttern, die sind aber eher daran interessiert, die verschwitzten, salzigen Arme abzulecken. Die Kinder finden das zum Kichern. Der See liegt schön zwischen grasigen Wiesen und ist gerade warm genug zum Baden. Wenn man am Ufer entlang watet, flitzen die kleinen Fischlein und Kaulquappen zwischen den Grashalmen davon. Nach einer ausgiebigen Rast gehen wir zurück zu einer Almwirtschaft, stärken uns dort kräftig und nach weiteren zwei Stunden Wanderung kommen wir über Rubschen zurück nach Braunwald zu unserer Kirche.

Die Kletterer, Kinder und Eltern, gehen auf den Klettersteig über die Eggstöcke. Über den Gumengrat kommt man in einer halben Stunde zum Einstieg auf 2140 m Höhe. Hier wird Helm und Klettersteigset angelegt. Übers Leiteregg steigt man über die eingeschlagenen Klammern und Stifte aus Eisen, gesichert an einem Drahtseil, auf den Vorderen Eggstock mit 2449 m Höhe. Hier spannt sich eine Hängebrücke, die sogenannte „Charlotte Bridge“, über

den Abgrund zum Mittleren Eggstock. An der Schutzhütte vorbei geht es zum Hinteren Eggstock. Allerdings sind nur die Sektionen 1 + 2 für die Kinder machbar, der dritte Teil über den Hinteren Eggstock ist zu schwierig. Der Ausstieg geht über den Tschingel mit 2120 m in einer dreiviertel Stunde Fußmarsch zurück zum Ausgangspunkt, der Bergstation Seblengrat. Die ganze Tour dauert etwa 4½ bis 5½ Stunden.

Zurück im großen Saal in der Kirche gibt es zum Abendessen Nudeln mit zweierlei Soße. Nicht nur die Kinder hauen kräftig rein, auch die Großen müssen die verbrauchte Energie wieder aufladen. In einer Wirtschaf in der Nähe läuft zum Glück ein Fernseher und einige sehen sich das WM-Spiel Frankreich gegen Brasilien an. Nachdem die Kinder endlich im Bett sind, sitzen die Erwachsenen auf der großen Terrasse, bis uns die Abendkühle auch ins Warme treibt.

Am nächsten Morgen marschieren tatsächlich zwei Elefanten über die Dorfstraße. Hinter einem großen Hotel hat sich eine Tierschau mit zwei Elefantendamen aus Zimbabwe eingerichtet. Somali und Mocamba bleiben den Sommer über bis in den August in Braunwald und geben jeden Tag mit anderen Tieren zusammen eine Vorstellung. Zweimal in der Woche wird ein Morgenspaziergang bis zum Platz vor der Bergstation gemacht. Alle Kinder sind natürlich hinterher und versuchen, die Elefanten mit Grasbüscheln zu füttern. Die stehen aber mehr auf die Blumenkästen in den Gärten und die Bäume am Weg. Timo hat überhaupt keine Angst, obwohl er den Tieren höchstens bis zur Kniescheibe reicht. Nur wenn ein Rüssel tastend

nach dem Büschel Gras in der Kinderhand greift, wird ihm ein wenig ungemütlich. Die Eltern haben derweil gepackt und die Unterkunft geputzt.

Nach der Elefantenschau gibt es noch eine Wanderung zum Bergetensee. Von der Kirche aus starten wir, und in etwa 3½ Stunden sind wir an dem kleinen See unterhalb des Bärentritts. Der Bärentritt ist ein steiler Pfad über einen Pass ins Nachbartal. Mit bloßem Auge sieht man Wanderer zuerst über Geröllfelder, dann über grasige Schrofen zu der kleinen Spalte hoch oben wie Ameisen gehen. Ein Teil der Gruppe macht einen großen Schlenker zu Fuß zurück nach Braunwald, für uns ist aber am See Schluss. Nach Rast und Planschen im Wasser gehen wir zurück zur Bergstation der Gondelbahn Grotzenbüel. Unterwegs besuchen wir noch die Edelsteinspalte und das Rindenhüttli von Zwerg Baartli, einer Sagengestalt des Glarnerlandes. Die Kinder sind nun müde und da kommt die Rast in der Bergstation und die Talfahrt gerade recht. Es ist dann noch ein ordentliches Stück Weg bis zur Kirche, dort muss das Gepäck geschultert und dann zur Station der Standseilbahn gelaufen werden. Dafür ist dann im Auto schnell Ruhe und die Fahrt nach Hause geht flott, und mit schönen Erinnerungen ist wieder ein Wochenende mit der DAV Familiengruppe zu Ende.

Timo, Enrico, Susanne und Matthias





Wolfsschlucht Tour



Der Himmel hatte sich inzwischen von Hell- ins Dunkelgraue verfärbt, die ersten Regentropfen erreichten uns vor dem

Bei recht unsicherer Wetterlage machten sich 9 Kinder und 9 Erwachsene auf den Weg nach Welschenrohr (Delemont-Moutier-Balsthal-Welschenrohr) zur Wolfsschlucht. Der untere Ausgang der Wolfsschlucht war Treff- und Startpunkt.

Auf Wald- & Feldwegen ging es zunächst einmal nach Welschenrohr. Nach 1½ Stunden war der Spielplatz im Ort ein prima Mittagspausenplatz, wenngleich es für die Kinder nicht einfach war, sich zwischen Spielen und Essen zu entscheiden. Das zweite Drittel des Weges führte uns dann bergauf; zunächst aus dem Ort hinaus, dann über Weiden und Waldwege insgesamt 200 Höhenmeter bis unter die Felswand des Hornegg Höhenzuges. Dabei folgten wir ein Stück dem Jurahöhenwanderweg, der hier als Naturlehrpfad angelegt ist und uns unter anderem einen Dachsbauteil zeigt. Die Kinder waren von dem großen Erdloch sehr beeindruckt.

Einstieg in die Wolfsschlucht. Die geplante Pause wurde auf später verschoben und wir begannen schnell mit dem Abstieg in die Schlucht. In engen Serpentinien führte uns der Pfad durch dichten Laubwald nach unten an den Bach, der durch die Schlucht fließt. Plötzlich war über uns blauer Himmel und die Sonne schien malerisch durch die Zweige bis auf den Talgrund.

Das letzte Drittel des Weges war mit Spielen am Bach und dem Weg entlang der hohen Felswände für alle sicherlich der schönste Teil der Tour. Eine der vielen Höhlen haben unsere kleinen Höhlenforscher mit Taschenlampen etwas genauer erforscht. Nach insgesamt 4 Stunden Gehzeit erreichten wir den Schluchtausgang. Ein Kompliment an unsere kleinen Wanderer zwischen 3 und 5 Jahren, von denen die meisten die gesamte Strecke auf eigenen Beinen zurückgelegt haben.

Roland Schiftner

Programm der Familiengruppe Januar – Juli 2007

Anmeldeschluss: (soweit nichts anderes angegeben)

für Tagestouren 2 Tage vorher, für Wochenendtouren 3 Wochen vorher.

Leiter der Familiengruppe: *Michael Hahn*, Tel. 07622 / 68 35 17

Abkürzungen: h Stunde, SG Schwierigkeitsgrad, TZ max. Teilnehmerzahl

| | |
|-----------------|---|
| 10.02. | Ski Alpin Wir fahren mit dem Bus in ein Skigebiet der Schweiz. Anmeldung bei Bettina Peschanel (07624 / 893 84) |
| 16. - 18.03. | Ski Alpin Skiwochenende auf einer Hütte in Grindelwald mitten im Skigebiet. Kosten ca. 20,- € pro Nacht. Genaueres in der Ausschreibung. TZ 30, Anmeldeschluss: 10.01. Anmeldung bei Rüdiger Schmitt (07635 / 39 84) |
| 18.03. | Wanderung durch die Chälengrabenschlucht bei Maria Stein und Hofstetten. Eine Schlucht mit Treppen, Brücken u. kleinen Höhlen. Ca. 1 h Gehzeit. Am Ende große Wiese mit Spielplatz und Grillstellen Anmeldung bei Andrea Benner (07621 / 17 05 49) |
| 24.03. | Petite Camargue Alsacienne Zum Saisonbeginn eine nahe liegende Wanderung in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Dauer ca. 4 h - auch für die ganz Kleinen geeignet. Anmeldung bei Roland Schiftner (07621 / 70 98 60) |
| 25.03. | Raimeux-Westgrat bei Moutier im Schweizer Jura. Klettern ab ca. 10 Jahre mit Erfahrung im 3. - 5. SG., TZ 15 Michael Hahn und Petra Ogermann Anmeldung bei Petra Ogermann (07624 / 75 06) |
| 31.03. - 07.04. | Familienfreizeit im Trentino Klettern, Klettersteige und Wandern, ab 8 Jahre, TZ 8 - 10 Familien Anmeldung bei Michael Hahn (07622 / 68 35 17) |
| 22.04. | Schwarzwaldsafari Kinder bis 6 auf Entdeckungsreise im Schwarzwald Anmeldung bei Hartmut Schäfer (07621 / 42 54 60) |
| 29.04. | Frühlingswanderung im schluchtartigen Wehratal 15 km, 600 Hm, 4-5 h Gehzeit Anmeldung bei Frauke Roloff (07622 / 57 46) |
| 20.05. | Vogesenwanderung ca.15 km , 800 Hm Anmeldung bei Petra Ogermann (07624 / 75 06) |
| 16./17.06. | Tälli-Klettersteig Klettersteig ab 10 Jahre, ca. 8 h Gehzeit, Schwierigkeit M, Übernachtung auf Tälli-Hütte. TZ 12, Anmeldeschluss: 15.05. Anmeldung bei Michael Hahn (07622 / 68 35 17) |

| | |
|-----------------|--|
| 16./17.06. | Wandern und Entdecken im Gasterntal Aktivitäten für Kinder bis 6 und deren Eltern, Anmeldeschluss: 30.04. Anmeldung bei Hartmut Schäfer (07621 / 42 54 60) |
| 22. - 24.06. | Zelten am Doubs Viele Aktivitäten mit u. ohne Wasser sind möglich, je nach Wetter u. Teilnehmern Anreise Freitag 22.06. nachmittags / Abreise Sonntag 24.06., Anfahrt ca. 1 h, vor Ort Touren zw. 1 h und 4 h. Für Familien mit kleinen und mittleren Kindern. Anmeldeschluss: 30.04. Anmeldung bei Roland Schiftner (07621 / 70 98 60) |
| 07./08.07. | Nepali Highway Bergwanderung mit Übernachtung auf der Albert-Heim-Hütte. Pro Tag ca. 500 - 700 Hm und 3 - 5 h (je nach Variante und Abstecher), für Kinder anspruchsvolle alpine Route, auch über lockeres Geröll, z.T. weglos. Anmeldung bei Petra Ogermann (07624 / 7506) |
| 13. - 15.07. | Planungswochenende mit Klettern und Wandern auf Selbstversorgerhütte in Abländschen (Berner Oberland) für alle Altersklassen. Kosten für DAV-Mitglieder Kinder 17,50 €, Erwachsene 35,-- €, Nicht-DAV-Lö-Mitglieder 40,-- € (Preis für 2 Nächte incl. Verpflegung), TZ 60, Anmeldeschluss: 28.02. Anmeldung bei Michael Hahn (07622 / 68 35 17) |
| 21./22.07. | Kandersteg – Blümlisalphütte – Kiental mit Übernachtung in der Blümlisalphütte. Voraussetzung: gute Kondition und Trittsicherheit, TZ 20, Anmeldeschluss: 30.06. Anmeldung bei Bettina Peschanel (07621 / 893 84) |
| 22.07. | Schwarzwaldsafari Kinder bis 6 auf Entdeckungsreise im Schwarzwald Anmeldung bei Hartmut Schäfer (07621 / 42 54 60) |
| 29./30.07. | Balmhornhütte 1955 m, Gasterespitz 2821 m Anstieg zur Hütte von Kandersteg 4 h, 800 Hm, nächster Tag zur Gasterespitz 3 h, Abstieg gleicher Weg. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! TZ 20, Anmeldeschluss: 30.06. Anmeldung bei Frauke Roloff (07622 / 57 46) |
| 31.08. - 02.09. | Wohnen im Kirchturm von Braunwald einem autofreien Ort, Selbstversorgerhaus mit Küche, für Kinder bis 7 Jahre. TZ 30, Anmeldeschluss: 31.03. Anmeldung bei Roland Schiftner (07621 / 70 98 60) |
| 09.09. | Gemütliche Wanderung von der Ruine Landskron über das Kloster Mariastein und die Ruine Waldeck zurück zum Parkplatz bei der Ruine Landskron. Anmeldung bei Susanne Deyhle (07621 / 16 92 98) |
| 07.10. | Wir besuchen das Bergwerk Schauinsland Anmeldung bei Rüdiger Schmitt (07635 / 39 84) |
| 13./14.10. | Wanderungen und andere Aktivitäten rund um Schnepfenried Anmeldung bei Roland Schiftner (07621 / 70 98 60) |



Walisische Landschaft aus Gipfelsicht

Windige Senioren-Tage in Wales

Die Städtepartnerschaft Lörrach-Chester regte die in diesem Austausch sehr aktive Ulrike Hertel an, für unsere Wandergruppe einen Besuch von Chester und eine Wanderwoche im benachbarten Nord-Wales (Snowdonia-Nationalpark) zu planen.

9 Teilnehmer fanden sich. Mitte September starteten wir für 10 Tage nach England. Leider mussten zwei kurzfristig wegen Krankheit absagen. Easy-Jet brachte uns günstig nach Liverpool. Wegen der üblichen Flugverspätungen nahmen wir gleich ein Taxi zu unserem Hotel nach Chester. Leichte Sorge schlich sich ein, als unsere Fahrer ¼ Stunde in Chester herumfuhren, um unser Hotel zu finden. Dann Entwarnung! Hotel und mittelalterliches Städt-

chen gut gepflegt, mit leicht verstaubtem viktorianischem Charme: ein englisches Rothenburg ob der Tauber. Die nächsten Tage nutzten wir zu intensivem Kennenlernen des von vollständig begehbarer Stadtmauer umgürteten Stadtzentrums mit römischer Vergangenheit am Dee-Fluss, ein Kurzurlaub-Touristenmagnet für die benachbarten Industriemetropolen Liverpool, Manchester und Birmingham.

Zum Wochenende begann unsere Wanderwoche. Hoch über dem idyllischen Hafendstädtchen Conway lag unser Wanderhotel der H.-f.-Gruppe in einem großen Park. Unterkunft und Verpflegung waren recht gut, die Atmosphäre typisch englisch mit einer ordentlichen Prise Pfadfinderromantik; eine Mischung aus strenger Disziplin



„Turnen“ auf dem Glyder Fach

und freundlich-schrulligem Individualismus. Die organisierte Abendunterhaltung in gepflegter englischer Clubatmosphäre bestand aus Quiz, Volkstanz und belehrenden Vorträgen – für die meisten von uns etwas gewöhnungsbedürftig – vor allem für die „Sprachmuffel“.

Vorstellung der Wanderung durch die Wanderführer (leicht, mittel, schwer). Wir bevorzugten meist die leichten bzw. mittleren Touren, immer noch anstrengend genug für unsere alten Knochen (400 - 1000 Meter Höhendifferenz mit 4 - 6stündiger reiner Wanderzeit). Das Gebiet hat teilweise alpinen Charakter. Fast vom Meeresniveau erhebt sich das beinahe unbewaldete, mit Gras- und Buschland bewachsene, vulkanische Küstengebirge auf 1100 Meter.

1. Tag

Durch das Küstengebirge rund um unser Hotel. Wir gewöhnen uns an den starken Wind, den schnellen Wetterwechsel und die nur rudimentär vorhandenen Schafpfade. Ohne Guide wäre man hier verloren.

2. Tag

Es wird anspruchsvoller. Aufstieg zum Mo'e'l siabod (870 Meter), ein fast alpines Unternehmen bei Wetterumschwung. Sturm und Regen begleiten uns zum Schluss.

3. Tag

Überraschenderweise wird das Wetter besser. Der Aufstieg zum höchsten Berg Englands, dem Snowdon (1080 Meter) ist möglich. Von 100 Meter Meereshöhe geht es los. Ein gleichmäßig steigender Bergpfad führt uns zum Gipfel. Die Wolken reißen oben auf. Wir haben eine grandiose Rundschau auf die steilen alpinen Bergformationen mit tiefen Seeaugen und die Küstenlinie der irischen See.

4. Tag

Wir nutzen den Ruhetag zu einer Fahrt entlang der Küste nach Caernarfon (riesiges Schloß) und Bangor (mittelalterlicher Dom). Der Sturm weht uns fast von den Zinnen.

5. Tag

Es ist immer noch stürmisch, aber föhig warm. Wir wandern nach kurzer Busfahrt zu einem riesigen Wasserfall (ca. 100 m) in einem stillen Seitental, um anschließend über einsame Schafweiden und Ginstergestrüpp auf die höchste Erhebung des Vorgebirges zu kraxeln. Der Sturm bläst uns beinahe weg. Über alte Römer- und Bergwerkspfade (Kupfer, Blei, Silber) geht's tief hinab in ein kleines Fischerdorf, wo das Watt bei Ebbe fast bis zur gegenüberliegenden Insel Anglesey reicht.

6. Tag

Zweiter Höhepunkt und Abschluss: die Wanderung auf den Glyder Fach (994 m). Auf Pfadspuren über Sumpfwiesen und Schrofengeröll hinauf auf die Steinwüste des Gipfelplateaus, wo riesige übereinander geschachtelte Steinblöcke zum Herumturnen einladen.

Die Heimkehr wird uns leicht gemacht. Das Wetter ist wieder bedeckt. Über Chester und Liverpool erreichen wir die heimatischen Gefilde, reich beschenkt durch viele neue Eindrücke.

Albrecht Kordeuter



In der Steinwüste des Gipfelplateaus

Auf dem Gipfel des Mount Snowdon, des höchsten Berges von England und Wales



Programm der Senioren von Januar bis Juni 2007

Anmeldung: (sofern nichts anderes angegeben)

zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 - 19 Uhr beim Tourenführer anmelden.
Alle Touren sind Gemeinschaftstouren! Zur Bewertung der Touren siehe auch Seite 54.

Leiter der Seniorengruppe:

Wolfgang Herold,

Im Schlattgarten 14, 79589 Binzen, 07621 / 61731, E-Mail: wolfgang.herold@yahoo.de

| Tag | Wanderungen oder sonstige Aktivitäten | Gehzeit (h) | Tourenführer Telefon |
|------------------|--|-------------|---|
| Mittwochs | <i>Bei Schnee nach Absprache:</i> Ski alpin mit Erich Langlauf mit Werner im Wechsel mit Albrecht | | Erich Sutter 07627/1685 Werner Gebhardt 07627/1328 Albrecht Kordeuter 07622/8841 |
| Mittwochs | Leichtere Wanderungen mit Erich (ausgenommen bei Schnee) Wie, wann, wo: Anfragen am Tag vorher 17 - 19 Uhr | | Erich Sutter 07627/1685 |
| Januar / Februar | Langlauf: Fernskiwanderweg Schonach - Belchen 100 km, ca. 2000 Hm, Termin wird kurzfristig, je nach Schneelage festgelegt. Interessenten bitte vormerken lassen bis 1. Jan. 07 | | Bernd Klar 07621/71634 |
| Mi. 10.01. | Schwarzwald Winterwanderung rund um Bernau. | 3 | Franz Büchele 07622/1491 |
| Sa. 13.01. | Langlauf im Schwarzwald je nach Schneelage, Anmeldung bis Do. 11.01. | | Bernd Klar 07621/71634 |
| Mi. 17.01. | Von Neuenburg nach Fessenheim (F) | 4 | Wolfgang Grossholz 07635 / 821161 |
| Mi. 24.01. | Baselland, Rund um Allschwil BS Neuweilerstr. (Endst. Tram 8) - Allschwiler Wald - Schönenbuch - Hegenheim (F) - Bachgraben - BS Schifflände. | 4,5 | Dieter Schelz 0041/61/6414888 |
| Mi. 31.01. | Markgräflerland Auf dem Wiiwegli von Efringen-Kirchen nach Schliengen | 4 | Jörg Echinger 07621/64852 |
| Sa. 03.02. | Langlauf im Schwarzwald je nach Schneelage, Anmeldung bis Do. 01.02. | | Bernd Klar 07621/71634 |
| Mi. 07.02. | Basel, Stadtwanderung Jubiläumsweg | 3 | Dieter Schelz 0041/61/6414888 |
| Mi. 14.02. | Markgräflerland Bettlerpfad Sulzburg - Staufen, Wiiwegli zurück. | 4 | Jörg Echinger 07621/64852 |
| So. 25.02. | Baselland Pratteln - Augst - Liestal, (Fasnachtsbrauch in Liestal). Minimum 8 Teilnehmer. Anmeldung am Mi. 21.02. | 4 | Dieter Schelz 0041/61/6414888 |

| | | | |
|------------------------|--|-----|--------------------------------------|
| Mi. 28.02. | Ruine Sausenburg Sitzenkirch 423 m - Sausenburg 665 m - Hexenplatz 847 m - Schloss Bürgeln 665 m - Sitzenkirch | 4 | Christa Auffenberg 07627/2449 |
| Mi. 07.03. | Schwarzwald Steinen - Hägelberg - Heilिसau - Steinen. 150 Hm | 3 | Werner Gebhardt 07627/1328 |
| Mi. 14.03. | Hochrhein Albruck - Waldshut (Schweizer Uferweg). Zurück mit Bahn | 3,5 | Franz Büchele 07622/1491 |
| Mi. 21.03. | Sundgau Steinbrunn le Haut - Heilhoff - Wahlbach - Galgen - Nielbrunn - Steinbrunn le Haut. 300 Hm | 4,5 | Wolfgang Grossholz 07635 / 821161 |
| Mi. 28.03. | Kaiserstuhl Naturlehrpfad bei Limberg / Sasbach (Gehzeit ca. 1,5 Std.) Für Wanderer Verlängerung möglich. | (3) | Ulrike Hertel 07621/2149 |
| Mi. 04.04. | Oberes Wiesental Bus ab Zell Bf. 9:20 Uhr nach Fröhd. Fröhd 510 m - Hof 670 m - Dachseckwald 780 m - Schiffboden 790 m - Wolfsacker 990 m - Zimmerplatz 770 m - Blauener Ebene 890 m - Gresgen 708 m - Zell 440 m, Abkürzung möglich | 4,5 | Benno Gessner 07622 / 3198 |
| Fr. /Sa. 6. /7.04. | Klettern im Klettergarten von Bellinzona (Karfreitag/Karsamstag) Anmeldung bis Do. 29.03. | | Bernd Klar 07621/71634 |
| Mi. 11.04. | Baselland Magden - Hersberg - Wintersingerhöhe - Farnsburg - Buus. 450 Hm. Mit Bus zurück. | 5 | Werner Gebhardt 07627/1328 |
| Mi. 19.04. | Elsass Rundgang in der Petit Chamargue. Fernglas mitnehmen! | 3,5 | Wolfgang Herold 07621/61731 |
| Sa. 21.04. | MTB im südlichen Markgräflerland Anmeldung bis Do. 19.04. | | Bernd Klar 07621/71634 |
| Mo. 23.04. | Velotour Sundgau Binzen - Stauwehr Markt - Kembs - Sirrenz - Tagsdorf - Willer - Michelbach le Haut - St. Louis - Binzen. 70 km, 400 Hm (Abkürzung 10 km möglich). Bei schlechtem Wetter auch am Di., Do. oder Fr. | | Wolfgang Herold 07621/61731 |
| Mi. 25.04. | Hochrhein Unterlauchringen - Bechtersbohl - Küssaburg - Heidegerhof - Unterlauchringen. 400 Hm | 4 | Franz Büchele 07622/1491 |
| Mi. - So. 02. - 06.05. | Vorderrhein CH 1. Tag Gotthard-Basistunnel besichtigen. Weitere Tage: Wanderungen um Sedrun. Infos: Dieter, Anmeldung bis 31.12.06 | | Dieter Schelz 0041/61/6414888 |
| Mi. 09.05. | Schwarzwald Hof 670 m - Sägenboden 740 m - Hau 825 m - Silberek 880 m - Kammfichte - Hof | 4 | Christa Auffenberg 07627/2449 |
| Mi. 16.05. | Schwarzwald Notschrei - Knöpflesbrunnen - Notschrei. 300 Hm | 4 | Ulrike Hertel 07621/2149 |
| Mi. 23.05. | Von der Aare zum Rhein CH: (Mit Postauto Schwaderloch - Villingen 365 m) - Bürerhorn 671 m - Laubberg 649 m - Will - Schwaderloch 314 m. | 4,5 | Wolfgang Herold 07621/61731 |

| | | | |
|----------------|---|----------|---|
| Mi. 30.05. | Jura CH: Botanische Wanderung. Von der Birs zum Raimeux Sommet (Verlängerung mögl.) | 3 (5) | Ruth Noack 07629/1660 |
| Mi. 06.06. | Kastelberg Blanchemer, Elsass Chaume Breitsouzen 1243 m - Ferme Kastelbergwasen 1162 m - Ferme Firstmiss 1200 m - Lac de Blanchemer 985 m - Chaume Schmarguit. <i>Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Hochrhein</i> | 5 | Wolfgang Herold 07621/61731 (I.&E. Gießler 07761 750784) |
| Mi. 13.06. | Vogesen, Circuit des Cascades Sewen 500 m - Tête de Redoute 1138 m - Lac d'Alfeld 620 m - Sewen | 5 | Albrecht Kordeuter 07622/8841 |
| Mitte Juni | Jurawanderung CH Vom Neuenburger zum Waadtländer Jura, 3 - 4 Tage, 6 - 8 Std. Gehzeit, max. 800 Hm. Wer hat Lust und Zeit? Bitte melden bis Ende Februar, max. 6 Teilnehmer. | | Wolfgang Herold 07621/61731 |
| Mi. 20.06. | Berner Oberland, Stockhorn 2190 m CH Von Erlenbach mit Seilbahn zur Chrindi. Chrindi 1642 m - Oberbergli - Stockhorn - Stockensee - Chrindi. 600 Hm | 5 | Werner Gebhardt 07627/1328 |
| Mi. 27.06. | Mittagsgipf 1916 m, Pilatusgruppe CH Eigental (Parkplatz 1033 m) - Unterlanden - Oberalp - Mittagsgipf - Trockenmatt - Stafel - Eigental. | 5,5 | Wolfgang Herold 07621 / 61731 |
| Anfang Juli | Klettersteigtage in den Stubaier Alpen Anmeldung bis Do. 14.06. | | Bernd Klar 07621/71634 |

Anzeige



Lebensversicherung
Krankenversicherung
Kraftfahrzeugversicherung
Sach- und Unfallversicherung
Rechtsschutzversicherung
Baufinanzierung

79539 Lörrach
Haagener Strasse 26
Telefon 0 76 21 - 27 19
E-Mail: info@feldheim-versicherungen.de

7940 Kandern 1
Hauptstrasse 54
Telefon 0 76 26 - 1 13

Übersicht Veranstaltungsprogramm Januar – Juli 07

Januar

| | | |
|--------------------|--|-----------------|
| 06.01. | LVS-Sicherheitstag 3 im Schwarzwald Ltg. Hartmut Wolf | Kurs |
| 06.01. | Eisklettern TF Andreas Maier | Eisklettern |
| 09.01. – 13.02. | Einführung ins Klettern B (Halle) Ltg. Marietta Proserpi | Kurs |
| 13.01. | Alpiglemären 2044 m – Ochsen 2188 m TF Harald Erbacher | Skitour |
| 13.01. | LVS-Sicherheitstag 4 im Schwarzwald Ltg. Gerson Pfaff, Thorsten Daum | Kurs |
| 14.01. | LVS-Sicherheitstag 5 im Schwarzwald Ltg. Gerson Pfaff, Thorsten Daum | Kurs |
| 19. – 21.01. | Grundkurs Skitouren Ltg. Harald Erbacher, Thomas Baumann | Kurs |
| 19. – 21.01. | Eisklettern für Anfänger Ltg. Mathias Eck, Andreas Maier | Kurs |
| 20.01. | LVS-Sicherheitstag 6 im Schwarzwald (für Schneeschuhgeher) Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner | Kurs |
| 20.01. | Schwarzwald (Herzogenhorn) TF Rupert Wagner | Schneeschuhtour |
| 21.01. | Tagesskitour im Schwarzwald TF Hartmut Wolf | Skitour |
| 26.01. | „Auf den höchsten Berg West- und Zentralafrikas in Badelatschen“ Vortrag Nicole-Simone Dahms | Dia-Vortrag |
| 27.01. | Galmschibe 2425 m TF Jürgen Kühnöl | Skitour |
| 27./28.01. | Rund um die Albert-Heim-Hütte TF Christian Trischler | Skitour |
| 28.01. | Turnen 2079 m, Pfaffen 1043 m TF Bernd Pagels | Schneeschuhtour |

Februar

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 02. – 04.02. | Basiskurs Variantenfahren Ltg. Thorsten Daum, Bernd Eggert | Kurs |
| 03./04.02. | Wasserfallklettern in der Ostschweiz TF Bernd Pagels | Eisklettern |
| 04.02. | Schopfheim – Hohe Flum – Hohe Möhr – Schopfheim TF Ewald Schulz | Bergwanderung |

| | | |
|--------------|---|-----------------|
| 08.02. | Informationsveranstaltung zu einer Sektionstour auf den Kilimandscharo Org. Wolfgang Wagner | Für alle |
| 10.02. | Hohniesen 2454 m TF Sabine Plaas | Skitour |
| 10./11.02. | Leichte Gipfel über dem Simmental TF Harald Erbacher | Skitour |
| 10./11.02. | Touren im Diemtigtal TF Eckart Lindner, Alla Müller | Schneeschuhtour |
| 16. – 18.02. | SkiPlus Davos TF Thorsten Daum, Bernd Eggert | Variantenfahren |
| 17./18.02. | Gstellihorn 2820 m TF Markus Müller | Skitour |
| 17. – 20.02. | Aufbaukurs Skihochtouren Ltg. Hartmut Wolf | Kurs |
| 18.02. | Schwarzwald (Belchen) TF Rupert Wagner | Skitour |
| 24. – 26.02. | Touren um die Maighelshütte TF Christian Tritschler | Skitour |

März

| | | |
|--------------|--|-----------------|
| 03.03. | Rotsandnollen 2700 m TF Gerson Pfaff | Skitour |
| 04.03. | Pizol 2844 m TF Hartmut Wolf | Skitour |
| 04.03. | Schönau – Belchen – Schönenberg – Schönau TF Ewald Schulz | Bergwanderung |
| 04.03. | Gemmenalphorn 2.061 m TF Alla Müller, Eckart Lindner | Schneeschuhtour |
| 10.03. | Chli Kärf 2700 m (Glarus) TF Thomas Baumann | Skitour |
| 11.03. | Schwalmere 2777 m TF Jürgen Kühnöl | Skitour |
| 15.03. | Jahresmitgliederversammlung Org. Wolfgang Wagner | Für alle |
| 17.03. | Ruchstock 2814 m TF Dietrich Plaas | Skitour |
| 17. – 20.03. | Auf und um den Clariden TF Hartmut Wolf | Skitour |
| 22.03. | TF-Abend: Programm-Planung 2. Halbjahr 07 Org. Jürgen Kühnöl | Nur für TF |
| 24./25.03. | Rund um die Rotondo Hütte TF Markus Müller | Skitour |
| 24./25.03. | Wildhorn 3247 m TF Bernd Pagels | Schneeschuhtour |

| | | |
|-----------------|--|-----------------|
| 24./25.03. | Gross Leckihorn 3.065 m TF Alla Müller, Eckart Lindner | Schneeschuhtour |
| 24./25.03. | Klettern im Bieler und Solothurner Jura TF Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk | Klettern |
| 24./25.03. | Bergrettung für Kletterer und Bergsteiger Ltg. Ralf Hermann, Christopher Johansen | Kurs |
| 25.03. | Todtnau - St. Wilhelmer-Hütte - Feldberg - Fahl - Todtnau TF Ewald Schulz | Bergwanderung |
| 30.03. – 01.04. | Großes Skitouren Wochenende im Safiental TF Harald Erbacher, Thomas Baumann, Gerson Pfaff u.a. | Skitour |

April

| | | |
|--------------|--|----------|
| 21. – 23.04. | Allalinhorn 4027 m, Alphubel 4206 m TF Markus Müller | Skitour |
| 22.04. | MTB-Fahrtechnik Ltg. Volker Klafki, Susanne Furrer | Kurs |
| 27. – 29.04. | Sektionswochenende im Schwarzwald Org. Volker Reil | Für alle |
| 27. – 30.04. | Touren im Monte-Rosa-Gebiet TF Christian Tritschler | Skitour |

Mai

| | | |
|--------------|--|---------|
| 12. – 14.05. | Bishorn 4153 m TF Harald Erbacher | Skitour |
| 12.05. | Grassen 2900 m (Sustenpass) TF Gerson Pfaff | Skitour |
| 12.05. | Kandelhöhenweg TF Volker Klafki, Susanne Furrer | MTB |
| 17. – 20.05. | Grundkurs Felsklettern Ltg. Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk | Kurs |
| 17. – 20.05. | Aufbaukurs Felsklettern Ltg. Jürgen Kühnöl, Ralf Hermann | Kurs |

Juni

| | | |
|--------------|--|----------|
| 01. – 10.06. | Klettern am Verdon TF Ralf Hermann | Klettern |
| 02.06. | Edelgrat TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk | Klettern |
| 15. – 18.06. | Alpiner Basiskurs A Ltg. Christian Tritschler, Harald Erbacher | Kurs |
| 17.06. | Hintisberg TF Jürgen Kühnöl | Klettern |
| 22. – 25.06. | Grundkurs Eis Ltg. Bernd Pagels, Gerson Pfaff | Kurs |



Trainingstermine

Aktuelle Termine/Treffpunkte bitte der Homepage www.dav-loerrach.de entnehmen.

| | |
|---|---|
| Dienstags ab 18:00 Uhr Mai - Sept. | Klettertreff der Interessengruppe Klettern im Basler Jura Treffpunkte und Infos über E-Mail: ljarczyk@aol.com Kontakt: Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk (07621 / 94 93 65), Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06) |
| Dienstags ab 18:00 Uhr Nov. - April | Klettertreff der Interessengruppe Klettern in der Kletterhalle imPulsiv, Weil-Otterbach Infos über E-Mail: ljarczyk@aol.com Kontakt: Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk (07621 / 94 93 65), Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06) |
| Dienstags u. donnerstags Jan. - Dez. | Treff der JuMa zum Bouldern oder Klettern Infos über Ort und Zeit: ralf.hermann@mail.pcom.de Kontakt: Ralf Hermann (07624 / 98 22 35) |
| Mittwochs, 18:30 Uhr Mai - Sept. | MTB – Training Treffpunkt an der Rot-Weiss-Gaststätte im Grütt, Lörrach, Infos über E-Mail: sufurrer@web.de Ltg. Susanne Furrer (07622 / 644 54), Markus Hütte (07621 / 169231) |
| Mittwochs, 18:15 Uhr April/Mai u. Sept./Okt. | Lauftraining im Freien Treffpunkt: an der Salzert-Sporthalle, Röttelnblick, Lörrach, Infos über E-Mail: amaier1@gmx.de Ltg. Andreas Maier (07621 / 79 33 66), Lothar Jarczyk (07621 / 94 93 65) |
| Mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr Okt. - April | Kraft, Kondition, Koordination - Fitnesstraining für Bergsportler HTG-Halle, Baumgartnerstr. 28, Lörrach, Infos über E-Mail: ljarczyk@aol.com Ltg. Lothar Jarczyk (07621 / 94 93 65), Andreas Maier (07621 / 79 33 66) |

| | | |
|--------------------|--|---------------|
| 23.06. | Raflhorn 2322 m TF Eckart Lindner | Bergwanderung |
| 23./24.06. | Griesalp - Sefinenfurke - Gspaltenhornhütte - Blümlisalphütte - Kandersteg TF Ewald Schulz | Bergwanderung |
| 23./24.06. | Schwarzwaldtour TF Volker Klafki, Susanne Furrer | MTB |
| 29.06. – 01.07. | Alpinklettern Gelmertal TF Ralf Hermann | Klettern |
| 30.06./ 01.07. | Tschingelhorn 3562 m TF Andreas Maier | Hochtour |

Juli

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 07. – 09.07. | Klettern um die Wiwannahütte TF Jürgen Kühnöl, Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk | Klettern |
| 14.07. | Stechelberg – Ober Steinberg – Busenalp TF Eckart Lindner | Bergwanderung |
| 14./15.07. | Diechterhorn 3389 m, Gwächtenhorn 3314 m TF Bernd Pagels | Hochtour |
| 14./15.07. | Kettersteig Daubenhorn TF Ewald Schulz | Klettersteig |
| 15.07. | Wehratal, Hotzenwald TF Volker Klafki, Susanne Furrer | MTB |
| 19. – 22.07. | Aufbaukurs Hochtouren Ltg. Andreas Maier, Mathias Eck | Kurs |
| 28. – 31.07. | Alpiner Basiskurs B Ltg. Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk | Kurs |

Vorschau auf das 2. Halbjahr 2007

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 08.09. | Bergsport-Triathlon Org. Andreas Frank | Für alle |
| 23. – 28.09. | Stubai Höhenweg TF Eckart Lindner | Bergwanderung |
| 05. – 07.10. | Tourenführer-Wochenende mit Programmplanung fürs 1. Halbjahr 08 | Nur für TF |
| 13.10. | Herbst-Grillfest | Für alle |
| 29.11. | Infoabend für alle Mitglieder | Für alle |
| 09.12. | Nikolausfeier | Für alle |

Tourenprogramm nach Disziplinen Jan. bis Juli 2007

Teilnahmebedingungen

zu den Sektionstouren: Kurzfassung siehe dieses Heft auf Seite 56; oder ausführlich auf unserer Homepage www.alpenverein-loerrach.de und in der Geschäftsstelle

Anmeldungen bei den Tourenführern

1-tägige Touren: bis 3 Tage vorher oder Anmeldeschluss

mehrtägige Touren: bis 2 Wochen vorher oder Anmeldeschluss

Teilnehmergebühren

Für Sektionstouren ist eine Gebühr von 5 €/Tag vor Tourenbeginn zu entrichten.

Terminänderungen u. sonstige aktuellen Informationen

siehe Homepage www.alpenverein-loerrach.de

Abkürzungen

Alp. BK *Alpiner Basiskurs*, GK *Grundkurs*, h *Stunde*, Hm *Höhenmeter (Höhendifferenz)*, Org. *Organisation*, TF *Tourenführer*, TG *Teilnehmergebühr*, TZ *max. Teilnehmerzahl*, O, S, W, N *Himmelsrichtungen*, „4a - 6b“, B, EB, BG, L, WS, ZS, M, S, SS, WI *Schwierigkeitsgrade* (siehe „Bewertung von Touren“ auf Seite 54)

Skitouren

| | | |
|-----------------------|--|----------------------------------|
| Sa. 13.01. | Alpiglemären Westgipfel 2044 m - Ochsen 2188 m Von der Hengstkurve über die Alp Frilismad auf den Westgipfel des Alpiglemären. Abfahrt über die Nordwestflanke und Querung zur Alp Oberalpigle. Von dort (abschließend zu Fuß) zum Gipfel des Ochsen. Abfahrt über die herrliche Südwestflanke. Gesamt ca. 1300 Hm. TF Harald Erbacher (07621 / 57 61 72) | WS TZ 8 TG 5 € |
| So. 21.01. | Tagesskitour im Schwarzwald 1000 Hm und drei Gipfel TF Harmut Wolf (07622 / 36 85) | WS TZ 12 TG 5 € |
| Sa. 27.01. | Galmschibe 2425 m 1100 Hm, auch für Anfänger geeignet (GK Skitouren) TF Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06) | WS- TZ 8 TF 5 € |
| Sa./So. 27./28.01. | Rund um die Albert-Heim-Hütte Aufstiege bis ca. 1100 Hm Anmeldeschluss: 11.12.2006 TF Christian Tritschler (0041 61 / 331 20 46) | WS+ TZ 5 TG 10 € |
| Sa./So. 10./11.02. | Leichte Gipfel über dem Simmental z.B. Chummigalm, Seehore Fromattgrat, Niederhorn... An beiden Tagen werden zwei bis vier Gipfel gemäßigter Höhe bestiegen. Jeweils 200 – 400 Hm für jeden Gipfel. Die Tourenplanung wird von den Teilnehmern selbst vorgenommen. Übernachtung in der Obergestelen-Hütte (Selbstversorger). TF Harald Erbacher (07621 / 57 61 72) | L – WS TZ 8 TG 10 € |

| | | |
|--|---|---|
| Sa. 10.02. Ausweich- termin: Sa. 17.02. | Hohniesen 2454 m Horboden - Säge - Hohniesen 2454 m - Chirel - Säge - Horboden (Überschreitung, Starthöhe je nach Schneelage auf 1400 - 1600 m, 5 h Aufstieg) TF Sabine Plaas (07621 / 899 20) | ZS- TZ 8 TG 5 € |
| Fr. - So. 16. - 18.02. | Ski Plus Davos Mit Bergbahnen und wenig Aufstieg (600 Hm) zu langen Riesen- abfahrten (2000 Hm). Voraussetzung ist sicheres Parallelschwingen. TF Bernd Eggert (07621 / 57 64 42), Thorsten Daum | TZ 12 15 € |
| Sa./So. 17./18.02. | Gstellihorn 2820 m von Gsteig 1640 Hm TF Markus Müller (07621 / 611 54) | WS TZ 8 10 € |
| Sa. - Mo. 24. - 26.02. | Touren um die Maighelshütte Pazzolastock, Piz Cavaradi, Piz Borel, je nach Verhältnissen; Anmeldung per E-Mail: christian.tritschler@novartis.com TF Christian Tritschler (0041 61 / 331 20 46) | WS+ TZ 5 15 € |
| Sa. 03.03. | Rotsandnollen 2700 m (Melchtal) Von Stöckalp mit der Bergbahn (ca. 17 CHF) nach Melchsee-Frutt. Aufstieg von Melchsee über die Route 331a entlang des Chli Hohmad zum Gipfel des Rotsandnollen. (Aufstieg 800 m) Blick über das Engelberger Tal, Abfahrt über die Route 331b direkt vom Rotsandnollen zurück zur Stöckalp (1640 m); Tour ist auch für Snowboarder geeignet. TF Gerson Pfaff (0761 / 376 54) | ZS- (Aufstieg) S (Abfahrt) TZ 7 TG 5 € |
| So. 04.03. | Pizol 2844 m Wangs-Pizolhütte, Seilbahn/Lifte TF Hartmut Wolf (07622 / 36 85) | L TZ 8 TG 5 € |
| Sa. 10.03. | Chli Kärfp 2700 m (Glarus) Vom Stausee Garichti über die Leglerhütte und die Chärpfcharte zum Gipfel. Abfahrt auf der Aufstiegsroute, Aufstieg ca. 1200 Hm TF Thomas Baumann (0751 / 354 56 66) | WS+ TZ 6 TG 5 € |
| So. 11.03. | Schwalmere 2777 m 1260 Hm, von Sulwald an den Lobhörnern vorbei zum Gipfel TF Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06) | WS+ TZ 8 TG 5 € |
| Sa. 17.03. Ausweich- termin: Sa. 24.03. | Ruchstock 2814 m Bannalpsee - Bannalper Schonegg - Ruchstock 1400 Hm, 4,5 h TF Dietrich Plaas (07621 / 899 20) | ZS- TZ 8 TG 5 € |
| Sa. - Di. 17. - 20.03. | Auf und um den Clariden Urnerboden - Gemsfarenstock 2972 m - Claridenhütte - Clariden 3267 m - Planurahütte - Schärhorn 3294 m TF Hartmut Wolf (07622 / 36 85) | S- TZ 5 TG 20 € |
| Sa./So. 24./25.03. | Rund um die Rotondo Hütte je nach Bedingungen, es stehen viele Gipfelziele zur Auswahl TF Markus Müller (07621 / 611 54) | S TZ 6 TG 10 € |

| | | |
|--------------------------------|---|---|
| Fr. - So. 30.03 - 01.04. | Großes Skitouren-Wochenende im Safiental Höhendifferenz zw. 860 und 1250 m. Die Touren sollen von den Teilnehmern (in Kleingruppen) gemeinsam mit einem Tourenführer geplant werden. Übernachtung im Turrahus in Thalkirch: Lager (60 CHF/HP) oder Viererzimmer (75 CHF/HP). Bitte bei der Anmeldung mit angeben. Anmeldung auch für nur zwei Tage (Sa. und So.) möglich. Anmeldung bei H. Erbacher (07621 / 57 61 72) TF Harald Erbacher, T. Baumann, G. Pfaff, T. Daum u.a. | L – S- TZ 18 TG 15 € |
| Sa. - Mo. 21. - 23.04. | Allalinhorn 4027 m, Alphubel 4206 m Von der Längfluehütte, Hüttenanstieg 5 - 6 h TF Markus Müller (07621 / 611 54) | WS+ TZ 6 TG 15 € |
| Fr. - Mo. 27. - 30.04. | Touren im Monte-Rosa-Gebiet Brittannahütte - Strahlhorn 4190 m - Adlerpass - Monte-Rosa-Hütte - Signalkuppe 4554 m - Monte-Rosa-Hütte - Castor 4228 m - Zermatt; Voraussetzung: erfahrene Skitourengeher, sehr gute Kondition; Anmeldung per E-Mail: christian.tritschler@novartis.com TF Christian Tritschler (0041 61 / 331 20 46) | ZS+ TZ 5 TG 20 € |
| Sa. - Mo. 12. - 14.05. | Bishorn 4153 m Aufstieg von Zinal (1700 m) zur Cabane de Tracuit (3256 m). So.: Akklimatisierungstag mit kürzerer Skitour. Mo.: Aufstieg zum Gipfel und Abfahrt nach Zinal (2450 Hm). Wunderschöne Einstiegstour ins Hochalpine Skibergsteigen. TF Harald Erbacher (07621 / 57 61 72) | ZS- TZ 4 TG 15 € |
| Sa. 12.05. | Grassen 2900 m (Sustenpass) Vom Steingletscher auf der Normalroute zum Gipfel (1030 m), Abfahrt über die Nordflanke zur Passstraße (1100 m). Tour ist auch für Snowboarder geeignet. TF Gerson Pfaff (0761 / 376 54) | WS (Aufstieg) ZS+ (Abfahrt) TZ 7, TG 5 € |

Eisklettern

| | | |
|-----------------------|--|------------------------------------|
| Sa. 06.01. | Eisklettern Gebiet nach Verhältnissen, Voraussetzung: Eiskletterkurs oder selbstständiges Eisklettern Anmeldeschluss 31.12.2006 TF Andreas Maier (07621 / 79 33 66) | WI 3 – 4 TZ 5 TG 5 € |
| Sa./So. 03./04.02. | Wasserfallklettern in der Ostschweiz Gebiet nach Verhältnissen, Voraussetzung: Eiskletterkurs oder selbstständiges Eisklettern Anmeldeschluss 26.01. TF Bernd Pagels (0041 79 / 817 17 04) | WI 3 – 4 TZ 6 TG 10 € |

Schneeschuhtouren

| | | |
|------------|--|-----------------------------|
| Sa. 20.01. | Schwarzwald Je nach Verhältnissen, evtl. Herzogenhorn von Bernau, ca. 500 Hm, 3 – 4 h Gehzeit (Schneeschuhverleih gegen Gebühr von 5 €). TF Rupert Wagner (07661 / 62 70 00) | L TZ 10 TG 5 € |
|------------|--|-----------------------------|

| | | |
|-----------------------|---|------------------------------|
| So. 28.01. | Turnen 2079 m, Pfaffen 1043 m 6 - 7 h, 1000 Hm, Voraussetzung: Erfahrung auf anspruchsvollen Schneeschuhwanderungen, Teilnahme am Schneeschuh-Sicherheitstag, gute Kondition Anmeldeschluss 22.01. TF Bernd Pagels (0041 61 / 311 20 31) | WS TZ 6 TG 5 € |
| Sa./So. 10./11.02 | Touren im Diemtigtal zusammen mit H. Erbacher Skitour; Übernachtung Obergestelenhütte, Anmeldeschluss: 01.02.07 TF: Eckart Lindner (0172 / 746 65 64), Alla Müller | WS TZ 8 TG 10 € |
| So. 18.02. | Im Schwarzwald Je nach Verhältnissen, evtl. Belchen von Neuenweg, ca. 500 Hm, 3 – 4 h Gehzeit (Schneeschuhverleih gegen Gebühr von 5 €). TF Rupert Wagner (07661 / 62 70 00) | L TZ 10 TG 5 € |
| So. 04.03. | Gemmenalphorn 2061 m Von Beatenberg mit Gondel auf das Niederhorn, von dort auf das Gemmenalphorn und Abstieg nach Habkern. Anmeldeschluss: 27.02. TF Alla Müller (07622 / 642 81), Eckart Lindner | WS TZ 10 TG 5 € |
| Sa./So. 24./25.03. | Wildhorn 3247 m Schneeschuh-Hochtour Sa.: Aufstieg von der Iffigenalp zur Wildhornhütte, 3 h, 800 Hm; So.: Wildhorn, 3,5 h, 1000 Hm; Abstieg zur Wildhornhütte und zur Iffigenalp, 4,5 h. Voraussetzung: Erfahrung auf anspruchsv. Schneeschuhwanderungen, Teilnahme am Schneeschuh-Sicherheitstag, GK Eis, gute Kondition; Anmeldeschluss 09.03. TF Bernd Pagels (0041 61 / 311 20 31) | L+ TZ 6 TG 10 € |
| Sa./So. 24./25.03. | Gross Leckihorn 3065 m 1. Tag: Aufstieg von Realp zur Rotondohütte, 2. Tag: von der Rotondohütte zum Grossen Leckihorn und Abstieg wieder nach Realp Anmeldeschluss: 27.02. TF Alla Müller (07622 / 642 81), Eckart Lindner | WS TZ 8 TG 10 € |

Bergwanderungen / -touren

| | | |
|------------|--|-----------------------------|
| So. 04.02. | Schopfheim – Hohe Flum – Hohe Möhr – Schopfheim Gehzeit ca. 5 - 6 h TF Ewald Schulz (07622 / 78 28) | B TZ 12 TG 5 € |
| So. 04.03. | Schönau – Belchen – Schönenberg – Schönau Gehzeit ca. 5 - 6 h TF Ewald Schulz (07622 / 78 28) | B TZ 12 TG 5 € |
| So. 25.03. | Todtnau – St. Wilhelmer-Hütte – Feldberg – Fahl – Todtnau Gehzeit ca. 5 - 6 h TF Ewald Schulz (07622 / 78 28) | B TZ 12 TG 5 € |

| | | |
|-----------------------|---|------------------------------|
| Sa./So. 23./24.06. | Griesalp – Sefinenfurke – Gspaltenhornhütte – Blümlisalphütte – Kandersteg Gehzeit ca. 5 - 7 h, Trittsicherheit und Kondition für 1200 Hm im Auf- und Abstieg erforderlich TF Ewald Schulz (07622 / 78 28) | EB TZ 9 TG 10 € |
| Sa. 23.06. | Rauflhorn 2322 m Gipfel im hinteren Diemtigtal, Bergwanderung, ca. 7 h Gehzeit, ca. 900 Hm Auf- und Abstieg Anmeldeschluss 21.06.; Vorbesprechung 21.06., 20:00 Uhr TF Eckart Lindner (0172 / 746 65 64) | EB TZ 8 TG 5 € |
| Sa. 14.07. | Stechelberg – Ober Steinberg – Busenalp Bergwanderung im Lauterbrunnental, ca. 6 h, ca. 900 Hm Anmeldeschluss 12.07.; Vorbesprechung 12.07. 20:00 Uhr TF Eckart Lindner (0172 / 746 65 64) | EB TZ 8 TG 5 € |

Klettersteige

| | | |
|-----------------------|---|------------------------------|
| Sa./So. 14./15.07. | Kettersteig Daubenhorn Erfahrung in Klettersteigen erforderlich, ca. 1000 Hm im Aufstieg; ca. 7 - 8 h Tourendauer TF Ewald Schulz (07622 / 78 28) | SS TZ 6 TG 10 € |
|-----------------------|---|------------------------------|

Klettern

| | | |
|---------------------------------|---|------------------------------------|
| März/April | Klettern im Bieler und Solothurner Jura Auftritt der Klettersaison, Termin flexibel je nach Wettersituation am 24./25.03. oder 14./15. bzw. 21./22.04., Selbstversorgerhütte Anmeldeschluss: 08.03. TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (07621 / 94 93 65) | 4a – 5c+ TZ 8 TG 10 € |
| Sa. o. So. 02. o. 03.06. | Edelgrat Vertiefende Klettertour nicht nur für Teilnehmer des GK Felsklettern TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (07621 / 94 93 65) | 4a TZ 8 TG 5 € |
| Fr. - So. 01. - 10.06. | Klettern am Verdon Ein- und Mehrseillängentouren (exponiert); offen für alle Mitglieder inkl. Jugend, JuMa; Übernachtung im Zelt TF Ralf Hermann (07624 / 98 22 35) | 5a – 6a TZ 6 TG 100 € |
| So. 17.06. | Hintisberg südexponiertes Klettern mit Traumkulisse im Kalk TF Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06) | 5c TZ 4 TG 5 € |
| Fr. - So. 29.06. - 01.07. | Alpinklettern Gelmertal Klettern in alpiner Atmosphäre, Ein- und Mehrseillängentouren, offen für alle Mitglieder inkl. Jugend, JuMa; Gelmerhütte (Ü/F) TF Ralf Hermann (07624 / 98 22 35) | 5a – 6b TZ 6 TG 15 € |
| Fr. - So. 07. - 09.07. | Klettern um die Wiwannahütte für Anfänger (GK Felsklettern) und Fortgeschrittene, Anfahrt Freitag Mittag TF Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06), Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk | 4c – 6b TZ 9 TG 15 € |

Hochtouren

| | | |
|------------------------------|---|------------------------------|
| Sa./So. 30.06./ 01.07. | Tschingelhorn 3562 m Sa: Aufstieg vom Gasterntal zur Mutthornhütte, 1400 Hm / 6 h. So: Über den Petersgrat zu einem Schneecouloir, durch dieses und über den SW-Grat auf den Gipfel, 700 Hm, ca. 4 h im Aufstieg. Abstieg zur Fafleralp (ca. 4 h) TF Andreas Maier (07621 / 79 33 66) | WS TZ 4 TG 10 € |
| Sa./So. 14./15.07. | Diechterhorn 3389 m, Gwächtenhorn 3314 m Sa.: Aufstieg von Chünnzentennlen (Handegg) zur Gelmerhütte, 3 h, 800 Hm; So.: Diechterhorn und Überschreitung des Gwächtenhorn, 7 h, 1000 Hm; Abstieg von Gelmerhütte 2 h; Voraussetzung: Alpiner Basiskurs, GK Eis Anmeldeschluss 30.06. TF Bernd Pagels (0041 61 / 311 20 31) | WS TZ 4 TG 10 € |

MTB

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------------|
| Sa. 12.05. | Kandelhöhenweg 60 km, 1200 Hm TF Volker Klafki, Susanne Furrer (07622 / 644 54) | S TZ 8 TG 5 € |
| Sa./So. 23./24.06. | Schwarzwaldtour Gemeinsam mit der Sektion Gablonz 2 Tage im Schwarzwald TF Volker Klafki, Susanne Furrer (07622 / 644 54) | S TZ 8 TG 10 € |
| So. 15.07. | Wehratal, Hotzenwald 60 km, 1300 Hm TF Volker Klafki, Susanne Furrer (07622 / 644 54) | S TZ 8 TG 5 € |

Gemeinsame Veranstaltungen

| | | |
|------------------------------|---|---------------|
| Fr. 26.01. | „Auf den höchsten Berg West- und Zentralafrikas in Badelatschen“ s. S. 8 20:00 Uhr Rot-Weiss-Gaststätte, Lörrach, Grüttweg 15 Dia-Vortrag von Nicole-Simone Dahms | |
| Do. 08.02. | Informationsveranstaltung zu einer Sektionstour auf den Kilimandscharo s. S. 11 20:00 Uhr Rot-Weiss-Gaststätte, Lörrach, Grüttweg 15 Org. u. Info Wolfgang Wagner (07624 / 90 97 03) | |
| Do. 15.03. | Jahresmitgliederversammlung 20:00 Uhr Rot-Weiss-Gaststätte, Lörrach, Grüttweg 15 siehe Einladung in diesem Heft S. 7 Org. Wolfgang Wagner (07624 / 90 97 03) | |
| Do. 22.03. | TF-Abend: Programm-Planung 2. Halbjahr 07 Org. Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06) | Nur für TF |
| Fr. - So. 27. - 29.04. | Sektionswochenende im Schwarzwald Klettern, Biken oder Wandern und gemeinsam Feiern auf dem Mederlehof im Zastlertal Org. Volker Reil (07627 / 92 23 04) | |

Kursprogramm 2007

Kursinhalte, Teilnahmebedingungen, Anmeldung, Organisatorisches

Detaillierte Angaben findet Ihr in der Broschüre

„Ausbildungskonzept der Sektion Lörrach“ (in der Geschäftsstelle erhältlich).

Wenn Kurse als Voraussetzungen genannt sind, bedeutet dies immer,

dass die in diesen Kursen vermittelten Kenntnisse beherrscht werden müssen.

Anmeldungen

sind bis spätestens zum Anmeldeschluss schriftl. bei den Kursleitern vorzunehmen.

Kursgebühr

richtet sich nach der Dauer des Kurses und ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das Sektionskonto (s. S. 4) zu überweisen.

Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten.

„Nichtmitglieder“ bedeutet, dass man nicht in der Sektion Lörrach Mitglied ist.

Aktuelles

(z.B. Terminänderungen) ist auf der Homepage www.dav-loerrach.de nachzulesen.

Abkürzungen

Ltg. *Leitung*, LVS *Lawinen-Verschütteten-Suchgerät*, SG *Schwierigkeitsgrad*, TZ *max. Teilnehmerzahl*

Kletterkurs in der Halle

| | |
|--|---|
| 09.01. - 13.02. jeden Dienstag von 20:30 bis 22:00 Uhr | Einführung ins Klettern B Für alle, die gerne klettern lernen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kursort: Kletterhalle ImPulsiv, Weil-Otterbach. Kursinhalte: grundlegende Kletter- u. Sicherungstechniken, Einführung in den Vorstieg. Die Kursinhalte werden aufeinander aufbauend vermittelt, deshalb ist Teilnahme an allen Terminen erforderlich. Die Kletterausrüstung ist selbst zu besorgen. TZ 6 Anmeldung bei M. Prosperi, Tel. 0170 412 63 79, Anmeldeschluss: Sa. 09.12. Ltg. Marietta Prosperi Kursgebühr: 30,00 € für Sektionsmitglieder, 50,00 € für Nichtmitglieder |
|--|---|

LVS-Sicherheitskurse

Die Teilnahme an einem Sicherheitstag zum Saisonbeginn ist für alle Skitourengeher, Snowboarder und Schneeschuhgeher, die an Sektionstouren teilnehmen möchten,

verpflichtend. Die Inhalte aller Sicherheitstage sind identisch:

Übung des LVS-Einsatzes und der Verschüttetensuche.

| | |
|------------|--|
| Sa. 06.01. | Sicherheitstag 3 im Schwarzwald Für Skitourengeher und Snowboarder, TZ 8 Anmeldung bei Hartmut Wolf, Tel. 07622 / 36 85, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de; Anmeldeschluss: Fr. 15.12. Ltg.: Hartmut Wolf Kursgebühr 15,-- € |
|------------|--|

| | |
|------------|--|
| Sa. 13.01. | Sicherheitstag 4 im Schwarzwald Für Skitourengeher, TZ 12 Anmeldung bei Gerson Pfaff, Tel. 0761 / 376 54, E-Mail: gersonpfaff@web.de; Anmeldeschluss: Fr. 22.12. Ltg. Gerson Pfaff, Thorsten Daum Kursgebühr 15,-- € |
| So. 14.01. | Sicherheitstag 5 im Schwarzwald Für Skitourengeher, TZ 12 Anmeldung bei Thorsten Daum, Tel. 07147 / 27 57 95, E-Mail: daum.sachsenheim@freenet.de; Anmeldeschluss: Fr. 22.12. Ltg. Gerson Pfaff, Thorsten Daum Kursgebühr 15,-- € |
| Sa. 20.01. | Sicherheitstag 6 im Schwarzwald Speziell für Schneeschuhgeher, mit Einführung in die Lawinenkunde, TZ 12 Anmeldung bei Alla Müller, Tel. 07622 / 6 42 81, E-Mail: allamueller@web.de; Anmeldeschluss: Fr. 29.12. Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner Kursgebühr 15,-- € |

Skikurse

| | |
|--|--|
| Fr - So 19. - 21.01. + Theorie Do. 11.01. 21.00 Uhr + Fr. 12.01. 18.00 Uhr | Grundkurs Skitouren Für gute alpine Skifahrer, die Interesse an Skitouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten lernen möchten, <u>Voraussetzung:</u> Teilnahme an einem Kurs Variantenfahren oder entsprechende Kenntnisse, d.h. Skifahren im Tiefschnee und gute Kondition, TZ 10 Zwei zusätzliche Theorieabende sind Kursbestandteil. Anmeldung bei H. Erbacher, Tel. 07621 / 57 61 72, E-Mail: haralderbacher@aol.com; Anmeldeschluss: Fr. 29.12. Ltg. Thomas Baumann, Harald Erbacher Kursgebühr: € 65,-- für Sektionsmitglieder, € 90,-- für Nichtmitglieder |
| Fr. - So. 02. - 04.02. | Basiskurs Variantenfahren Für Skifahrer, die Tiefschneefahren lernen oder ihre Tiefschneetechnik verbessern möchten, sowie als Vorbereitung auf die Skitourenkurse, findet im Skigebiet Zweisimmen statt; <u>Voraussetzung:</u> guter alpiner Skifahrer, Beherrschen des Parallelschwungs auf steilen Pisten, TZ 12 Anmeldung bei T. Daum, Tel. 07147 / 27 57 95, E-Mail: daum.sachsenheim@freenet.de; Anmeldeschluss: Fr. 15.12. Ltg. Thorsten Daum, Bernd Eggert Kursgebühr: € 65,-- für Sektionsmitglieder, € 90,-- für Nichtmitglieder |
| Sa. - Di. 17. - 20.02. | Aufbaukurs Skihochtouren Für alle Skitourengeher, die gerne lernen möchten, Skitouren selbständig zu planen und durchzuführen. <u>Voraussetzung:</u> Grundkurs Skitouren und Skitourenpraxis; TZ 6 Anmeldung bei H. Wolf, Tel. 07622 / 36 85, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de; Anmeldeschluss: Sa. 27.01. Ltg. Hartmut Wolf Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder |

Eiskletterkurs

| | |
|------------------------------|--|
| Fr. - So. 19. - 21.01. | <p>Eisklettern für Anfänger</p> <p>Für alle, die im Sommer schon Erfahrung auf Gletschereis gesammelt haben, Steigeisengehen und Pickleinsatz sicher beherrschen und Interesse daran haben, gefrorene Wasserfälle (60 – 90 ° steil) zu erklettern.</p> <p>Inhalte sind Frontalzackentechnik im Steileis, Einsatz der Eisgeräte, Sicherungstechnik, Standplatzbau und Einführung in den Vorstieg, Kursort nach Verhältnissen.</p> <p><u>Voraussetzung:</u> Grundkurs Eis, Grundkurs Felsklettern oder gleichwertige Kenntnisse, gute Kondition für Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 6</p> <p>Anmeldung bei M. Eck, Tel. 0175 /575 45 72; E-Mail: mathias.eck@schleith-gmbh.de, Anmeldeschluss: Fr. 29.12.</p> <p>Ltg. Mathias Eck, Andreas Maier</p> <p>Kursgebühr: € 65,-- für Sektionsmitglieder, € 90,-- für Nichtmitglieder</p> |
|------------------------------|--|

MTB-Kurs

| | |
|------------|--|
| So. 22.04. | <p>MTB-Fahrtechnik</p> <p>Fahrtechniktraining in Schopfheim und um Umgebung, TZ 10</p> <p>Anmeldung bei S. Furrer, Tel. 07622 / 644 54, E-Mail: sufurrer@web.de,</p> <p>Anmeldeschluss: Sa. 14.04.</p> <p>Ltg. Susanne Furrer, Volker Klafki</p> <p>Kursgebühr: € 15,-- für Sektionsmitglieder, € 25,-- für Nichtmitglieder</p> |
|------------|--|

Alpine Basiskurse

| | |
|------------------------------|---|
| Fr. - Mo. 15. - 18.06. | <p>Alpiner Basiskurs A</p> <p>Für alpine Neulinge, die Interesse an Bergtouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen möchten,</p> <p>Kursort: Sustlihütte, Urner Alpen,</p> <p><u>Voraussetzung:</u> Gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 10</p> <p>Anmeldung bei C. Tritschler Tel. 0041 61 / 331 20 46, E-Mail: christian.tritschler@novartis.com, Anmeldeschluss: Fr. 01.06.</p> <p>Ltg. Christian Tritschler, Harald Erbacher</p> <p>Kursgebühr: € 75,00 für Sektionsmitglieder, € 100,00 für Nichtmitglieder</p> |
| Sa. - Di. 28. - 31.07. | <p>Alpiner Basiskurs B</p> <p>Für alpine Neulinge, die Interesse an Bergtouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen möchten,</p> <p>Kursort: Urner Alpen,</p> <p><u>Voraussetzung:</u> Gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 10</p> <p>Anmeldung bei G. Marquardt-Jarczyk, Tel. 07621 / 94 93 65, E-Mail: ljarczyk@aol.com; Anmeldeschluss: Do. 28.06.</p> <p>Ltg. Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk</p> <p>Kursgebühr: € 75,00 für Sektionsmitglieder, € 100,00 für Nichtmitglieder</p> |

Felsklettern

| | |
|------------------------------|---|
| Do. - So. 17. - 20.05. | <p>Grundkurs Felsklettern</p> <p>Für alle, die gerne Felsklettern erlernen möchten, Kursorte sind verschiedene Klettergebiete im Basler Jura;</p> <p><u>Voraussetzung:</u> Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 10</p> <p>Anmeldung bei G. Marquardt-Jarczyk, Tel. 07621 / 94 93 65, E-Mail: ljarczyk@aol.com; Anmeldeschluss: Do. 19.04.</p> <p>Ltg. Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk</p> <p>Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder</p> |
| Do. - So. 17. - 20.05. | <p>Aufbaukurs Felsklettern</p> <p>Für alle, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Felsklettern erweitern und verbessern möchten; Kursort: Martinswand, Elsaß, Übernachtung Refuge Trois Four (3 Übernachtungen); Kursinhalte sind v.a. Sicherungstechnik und Seilhandlung in alpinen Mehrseillängenrouten, Verbesserung der Klettertechnik;</p> <p><u>Voraussetzung:</u> Teilnahme an einem Grundkurs Felsklettern und Kletterpraxis im Klettergarten, sicherer Vorstieg im SG 5a sowie Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 8</p> <p>Anmeldung bei J. Kühnöl, Tel. 07621 / 16 59 06, E-Mail: juergenkuehnoel@web.de; Anmeldeschluss: Do. 26.04.</p> <p>Ltg. Jürgen Kühnöl, Ralf Hermann</p> <p>Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder</p> |

Hochtourenkurse

| | |
|------------------------------|---|
| Fr. - Mo. 22. - 25.06. | <p>Grundkurs Eis</p> <p>Für alle, die bereits im alpinen Gelände unterwegs waren und die Grundlagen der Begehung von Gletschern einschließlich der Rettungstechniken bei Spaltensturz erlernen möchten, Kursort: Turtmannhütte, Walliser Alpen;</p> <p><u>Voraussetzung:</u> Teilnahme an einem alpinen Basiskurs oder entsprechende Kenntnisse, gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 8 Std., TZ 10; Vorbesprechung Di. 12.06.</p> <p>Anmeldung bei B. Pagels, Tel. 0041 61 /311 20 31, E-Mail: bernd.pagels@bluewin.ch; Anmeldeschluss: Fr. 01.06.</p> <p>Ltg. Bernd Pagels, Gerson Pfaff</p> <p>Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder</p> |
| Do. - So. 19. - 22.07. | <p>Aufbaukurs Hochtouren</p> <p>Für alle, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten für die Durchführung von kombinierten Hochtouren erweitern und verbessern möchten. Das Ziel des Kurses ist das sichere und selbstständige Begehen von steileren Eis- und Firnflanken sowie von Fels- und Firngraten bei anspruchsvollen Hochtouren. Kursort je nach Verhältnissen. <u>Voraussetzung:</u> Teilnahme an einem Grundkurs Eis incl. Spaltenbergung sowie an den Grund- und Aufbaukursen Felsklettern, sehr gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 8 Std.; TZ 8; Vorbesprechung Do. 05.07.</p> <p>Anmeldung bei A. Maier, Tel. 07621 / 79 33 66, E-Mail: amaier1@gmx.de; Anmeldeschluss: Do. 31.05.</p> <p>Ltg. Andreas Maier, Mathias Eck</p> <p>Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder</p> |

Bergrettungskurs

| | |
|---|---|
| <p>Sa./So. 24. - 25.03. (+ Theorie am Do. 22.03.)</p> | <p>Bergrettung für Kletterer und Bergsteiger Für alle, die mit einem Seil auf Bergtour gehen und die Grundtechniken der behelfsmäßigen Bergrettung erlernen oder auffrischen möchten. Kursinhalte sind u.a. Ein-Mann-Bergetechnik, 2-Mann-Bergetechnik, Rückzugstechniken, Tragetechniken. Kursort: Jura, TZ 8; Voraussetzungen: Felsklettern im 4. Grad (UIAA); Beherrschen der grundlegenden Seil- und Sicherungstechniken; Spaß an neuen Knoten und Improvisationen; Vorbesprechung und Theorieabend: Do. 22.03., 20.00 Uhr im Rot-Weiss, Lörrach, Grüttweg Anmeldung bei R. Hermann, Tel. 07624 / 98 22 35, E-Mail: ralf.hermann@syngenta.com; Anmeldeschluss: Do. 08.03. Ltg. Ralf Hermann, Christopher Johansen Kursgebühr: € 50,- für Sektionsmitglieder, € 75,- für Nichtmitglieder</p> |
|---|---|

Anzeige

- Systemlösungen - Sondermaschinen

weisser

wb
bärwinkel



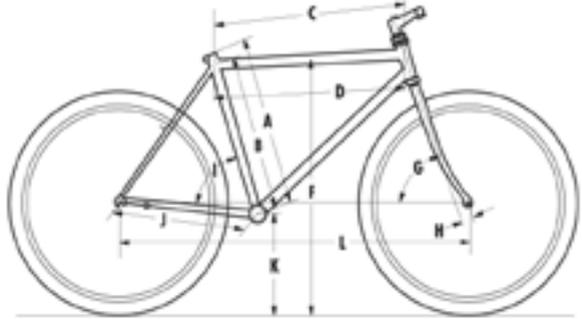
Weisser – Bärwinkel GmbH
In der Teichmatt 16
79689 Maulburg

Tel: 07622 / 688 37 – 0
Fax: 07622 / 688 37 – 29
www.weisser-baerwinkel.de

bärwinkel

- Aggregatebau - Rohrleitungsbau

You've got human power → use it.



veloziped monday closed!

...alles rund um 's Rad.

Klein, Cube, Marine, Serotta, Stevens,
Litespeed, Merlin, Max Cycles, ...

Weil/Haltingen Große Gaß 13 T: 07621-611 54 www.veloziped.com
und Kandern Blumenplatz 10

Bewertung von Touren

Achtung NEU:

Die Angabe der klettertechnischen Schwierigkeiten erfolgt ab dieser Ausgabe nach der französischen Skala (s.u.), die allgemein im Jura Verwendung findet.

| UIAA | Französisch | UIAA | Französisch |
|------|-------------|---------|-------------|
| 1 | 1 | 6+/7- | 6a |
| | 2 | 7- | 6a |
| 2 | 3a | 7-/7 | 6a+ |
| | 3b | 7 | 6b |
| 3 | 3b | 7/7+ | 6b |
| | 3c | 7+ | 6b+ |
| 4- | 3c | 7+/8- | 6c |
| 4 | 4a | 8- | 6c+ |
| | 4a | 8 | 7a |
| 4+ | 4b | 8/8+ | 7a+ |
| | 4b | 8+ | 7a+ |
| 5- | 4c | 8+/9- | 7b |
| | 4c | 9- | 7b+ |
| 5 | 5a | 9-/9 | 7b+ |
| | 5a | 9 | 7c |
| 5+ | 5b | 9/9+ | 7c |
| | 5b | 9+ | 7c+ |
| 6- | 5b | 9+/10- | 8a |
| | 5c | 10- | 8a+ |
| 6 | 5c | 10-/10 | 8a+ |
| | 5c+ | 10 | 8b |
| 6+ | 5c+ | 10/10+ | 8b |
| | | 10+ | 8b+ |
| | | 10+/11- | 8b+ |
| | | 11- | 8c |
| | | 11-/11 | 8c |
| | | 11 | 8c+ |
| | | | 9a |

Diese Schwierigkeitsskala nimmt Bezug auf die Gegebenheiten im Dreiländereck.

Vergleich der Kletterschwierigkeiten nach der UIAA und der französischen Skala (aus C. Frick, Klettern im Dreiländereck).

Eine ausführliche Beschreibung der Bewertung von Touren kann auf unserer Homepage www.alpenverein-loerrach.de (Formulare) eingesehen werden. Es folgt eine Kurzfassung auf der folgenden Seite:

Bergwanderungen

B: *Bergwanderer* - Wanderwege *ohne* besondere technische Schwierigkeiten

EB: *Erfahrene Bergwanderer* - einzelne Passagen weglos (z.B. Blockfelder)

BG: *Berggänger* - mehrere weglose Passagen, unfallträchtige Einzelstellen

Berg-, Hoch- und Skitouren

L: *leicht* - Berg: einfache Fels- und Gletscherpassagen; Ski: unter 28°, keine Abrutschgefahr

WS: *wenig schwierig* - Berg: z.T. steile Fimfelder/Gletscher, Fels bis Schwierigkeit II Ski: um 30°, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, kurze Steilstufen, Spitzkehren nötig

ZS: *ziemlich schwierig* - Berg: erhebliche technische Anforderungen, Fels bis Schwierigkeit III⁺; Ski: ab 35°, längere Rutschwege mit Schwellen, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Engpässe kurz, aber steil

S: *schwierig* - Ski: ab 40°, lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend, Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Engpässe lang und steil

SS: *sehr schwierig* - Ski: ab 45°, Rutschwege in Steilstufen abbrechend, allgemein sehr steil, Engpässe lang und sehr steil

MTB-Touren

L: *leicht* - keine besonderen Anforderungen, gute Fahr(rad)straßen

M: *mittelschwer* - Wege mäßiger Qualität, geringes Gefälle, kleine Hindernisse

S: *schwer* - Wege schlechter Qualität, Singletrails, steil, Tragepassagen

SS: *sehr schwer* - Höchstanforderungen an technisches Können und Psyche

Klettersteige

L: *leicht* - keine besonderen techn. Anforderungen, Sicherungen u. Tritthilfen immer vorhanden, mäßig steiles Felsgelände

M: *mittelschwer* - Sicherungen und Tritthilfen vorhanden, Armkraft erforderlich, steiles bis sehr steiles Felsgelände

S - SS: *schwer - sehr schwer* - nicht durchgängig gesichert u. mit Tritthilfen versehen, z.T. Klettertechnik erforderlich, Gelände siehe **M**

Kletter- und Eisklettertouren

Die klettertechnischen Anforderungen werden gem. der franz. Skala, die eisklettertechnischen Anforderungen gem. der WI-Skala für jede Tour angegeben. Diese Anforderungen müssen von den Teilnehmern im Vorstieg beherrscht werden.

Keine dieser Bewertungen sagt etwas über die konditionellen Anforderungen aus. Diese müssen den zu überwindenden Höhenmetern und der reinen Geh-, Fahr- oder Kletterzeit entnommen werden. Jeder Tourenführer gibt über die von ihm geführten bzw. organisierten Touren gerne Auskunft.

Teilnahmebedingungen zu Sektionstouren

Allgemeines:

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

Teilnehmer:

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Auch Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über die endgültige Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

Anreise und Fahrtkosten:

Die Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,25 €/km/Pkw bzw. 0,45 €/km im Bus. Die Kostenerstattung für die Fahrer wird vom Tourenführer geregelt.

Anmeldung:

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben, bei *mehrtägigen Touren 2 Wochen* vor Tourenbeginn und bei *Tagestouren 3 Tage* vor Tourenbeginn.

Gebühren:

Die im Tourenprogramm vermerkten Gebühren von 5 €/Tag sind vor Tourenbeginn an den Tourenführer zu entrichten.

Kostenerstattung:

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Teilnahme an Sektionstouren bis zu 50% der Kosten für Fahrt, Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag hierfür ist über den Tourenführer an den Schatzmeister zu richten.

Vorbesprechung:

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung am Donnerstag vor Tourenbeginn in der Rot-Weiss-Gaststätte in Lörrach statt. Ausnahmen von dieser Regel werden vom jeweiligen Tourenführer bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Ausrüstung:

Die notwendige persönliche Ausrüstung für jede Sektionstour wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung in begrenzter Anzahl zum Ausleihen zur Verfügung. Die Ausleihbedingungen können dort erfragt oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Durchführung:

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und die Seilersten. Der Tourenführer kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigen-

mächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann vor Tourenbeginn jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen und/oder konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen

zu sein scheint. Diesbezügliche Streit- und Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat im Einzelfall auf Antrag (durch den Tourenführer oder betroffene Teilnehmer) behandelt.

Ausführliche Beschreibung der Teilnahmebedingungen: www.dav-loerrach.de oder in der Geschäftsstelle.

Anzeige

• Inlineskating
• Schwimmen
• Badminton
• Tennis

• Fußball
• Handball
• Volleyball
• Basketball

• Nordic-Walking
• Ski & Snowboard
• Jogging
• Wandern & Outdoor

• Rent a Ski
• Heimспорт
• Vereinssport
• und mehr

Kompetenz in Sachen Sport

**INTERSPORT
SPORTMÜLLER**

Tumringerstr.195 79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21 / 93 19-0 Fax: 0 76 21 / 18 18 7
e-mail: info@sportmuller.de www.intersport-sportmuller.de

Im Tiefschnee beim Eis Grundkurs am Tiefengletscher

Im Eisbruch



Vor dem Eisbruch



Gletscherspalten, tiefer Schnee, Abgründe. Im Eisbruch, direkt unterhalb des Galenstock-Hauptkamms arbeiten sich zwei Seilschaften durch Schnee und Eis voran. Vertikalzacken, Horizontalzacken, Eispickel – alles wird gebraucht. Am Halb-



Eisbruch geschafft!!

seil gesichert und durch zwei vorangegangene Ausbildungstage vorbereitet, gibt es kein wirkliches Problem für die Teilnehmer des Eiskurs' B (Juni 2006), den Höhen des Tiefengletschers ganz nahe zu kommen. Aber beeindruckend ist sie doch, die Route, die sich Andi Maier und Matthias Eck, die beiden Ausbilder, für den dritten Tag ausgedacht haben. Weit oberhalb der Albert-Heim-Hütte, Richtung Galenstock soll an dem großen Eisabbruch die Spaltenbergung mittels „loser Rolle“ durchgeführt werden. Am zweiten Tag hatten wir diese Technik schon im Schnee geübt. Doch kaum ein freiwilliges Sturzopfer hätte sich jetzt schon ganz auf die Beherrschung der Technik verlassen mögen. Also mehr Üben und in realistischerem Gelände. Ringsum die Drei-einhalb-Tausender. Das Wetter unschlüssig, ob es zum Nachmittag mit Gewitter aufwarten soll. T-Anker, Umlenckrolle, Prusik-Selbst- und Rücklaufsicherung. Zwar hatte jeder jede Position einer Dreierseilschaft durchgespielt, aber es sind doch schon einige Details zu beachten.

Aber vorher hier oben noch den Mannschaftszug ausprobiert – jeder kommt an die Reihe: abzustürzen und sich dann von der Mannschaft wieder hochziehen lassen. Dann endlich die lose Rolle. Mit viel Geld, dem einen oder anderen Hinweis,

meistens wenig Unterstützung des Gestürzten und viel, viel Zieherei, gelingt es aber schließlich doch allen, die gestrauchelten Kameraden zu bergen. Sogar denen, die sich am Tag zuvor noch hartnäckig der technischen Seite des Gletschergehens verweigern wollten.

Der erste Tag hatte mit den Rutschübungen im Firn begonnen. Alle Varianten, die dem Einen oder Anderen ja schon z.B. vom Basiskurs geläufig waren, werden geübt, also Kopf voraus, auf dem Rücken, auf dem Bauch usw. Diesmal neu: mit Rucksack und Steigeisen. Wird dadurch schon interessanter. Auf der Albert-Heim-Hütte wurden wir dann aber mit echt gutem Essen, bei Bedarf mit Nachschlag, den WM-Zwischen- und Endständen (Vielen Dank an die Zürcher Temporärbedienung Kristina!) und etwas Theorie bei guter Laune gehalten. Solange die Hütte nicht randvoll mit SAC-Kursen belegt ist, ist sie auch recht gemütlich.

Zweiter Tag: Gehen mit Steigeisen unter Ausnutzung aller erforderlichen Zacken und sicheren Schritts unter dem kritischen Auge Matthias'. Lose Rolle im Schnee. Rückzug zur Hütte im Regen mit Gewitter und Regal-Live-Show (zwei Kletterer werden aus der Wand geholt - beim Abseilen war das Seil hängen geblieben).

Am dritten Tag hoch hinauf zum Eisbruch: Umsetzung des Gelernten, siehe oben. Und: Tourenplanung für den Abschlusstag. Als Ziel wurde ein Blick auf den Rhone-Gletscher ausgemacht. Dazu wollen wir zum nördlichen Tiefsattel aufsteigen. Abmarsch um 1/2 7 sollte laut Marschzeitabschätzung reichen. Als wir losgehen, steht die Sonne bereits schön am Himmel. Der Schnee wird schnell weicher. Am

Zwischenziel unterhalb des Tiefsattels wird diskutiert und entschieden: der Tiefsattel ist für uns nicht begehbar, zu steil, zu viel Schnee, zu spät am Tag. Aber, hoch Richtung Galenstockgrat wollen wir es versuchen. Die Jüngste muss spüren und macht das auch mit Bravour – sie wollte ja auch unbedingt ganz rauf. Weiter oben übernimmt Andi, aber der Schnee wird weicher, das Eis darunter nicht griffiger, das Wetter nicht besser und es wird später. Wir kehren schließlich ohne Höhepunkt um, hatten aber trotzdem unseren Spaß. Eine der wenigen DAV-Touren an der man „pünktlich“ nach Hause kommt.

Es war ein wunderbarer Kurs und wohl alle haben Lust auf mehr bekommen. Vielen Dank an die beiden Ausbilder.

Roland Schiftner

Mannschaftszug





Aufstieg Tiefengletscher

Die Fotos
auf dieser Seite
gehören
zum Bericht
Eis-Grundkurs
von
Roland Schiftner



Steileres Eis

Tücken – lose Rolle

Kurze Pause



Der erste Sommer

Oben ist man nie...
Manuel Schneider
... wir bemühen uns aber
Gisela + Lothar

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle (fast) dazu aufgerufen, gemeinsam in einer Interessengruppe Klettern/Bergsteigen zu klettern und anderes zu unternehmen. Was ist nun aus diesem Aufruf geworden? Oder war es damit auch schon getan? Hier nun ein kurzer Rückblick über die Aktivitäten im Sommer 2006.

Den Auftakt bildete ein erstes Treffen im Rot-Weiss, bei dem sich immerhin 18 Kletterer einfanden und in gemütlicher Runde unsere Pläne anhörten und ihre Wünsche äußerten.

Kurse und Training

Ein wie immer ausgebuchter Grundkurs Fels vergrößerte die Gruppe um etliche neue Mitglieder. Das freie Training am Dienstag im Basler Jura und v.a. das betreute Klettern mit Schwerpunktthemen wie Sicherungstechnik und Seilhandling im Klettergarten, Toperope-Einrichtung, Routenabbau, Sturz- oder Vorstiegstraining ebenda erfreuten sich eines guten Zuspruchs. An 10 freien Trainingsterminen mit durchschnittlich 9 Kletterern und 4 betreuten Terminen mit durchschnittlich 11 Teilnehmern konnte das Erlernte vertieft und Neues hinzugelern werden. Die übrigen Termine fielen den Witterungsbedingungen zum Opfer, in der Regel waren die Felsen wegen tiefender Nässe nicht bekletterbar. Die Julihitze hielt die motivierten Kletterer jedoch nicht von ihren abendlichen Schauenburgbesuchen ab.

Interessengruppe Klettern & Bergsteigen



Mit dem Eispickel am Kleinen Augstkummenhorn

Der von Mitgliedern der Gruppe gewünschte und speziell für die Gruppe zusätzlich aufgenommene Eiskurs wurde dann hauptsächlich von Nicht-Gruppenmitgliedern besucht. Die anschließend geplanten und auch durchgeführten Touren auf den Vorder Tierberg und die Fünffingerstöck wurden allerdings nicht von Gipfelzielen belohnt. Erstere wegen zu viel Schnee (Lothar hatte an der Tierberglhütte nach 200 Hm Spuren im hüfthohen Schnee die Nase voll), letztere weil Nebel und ein heraufziehendes Gewitter ein Weitergehen unmöglich machten. Aber Berge und auch deren Gipfel laufen ja bekanntlich nicht weg und wir brauchen ja auch im nächsten Jahr noch ein paar Ziele. Der oben erwähnte Eiskurs wird wohl eher die Ausnahme bleiben, Hochtouren sollen aber auch in Zukunft das Programm bereichern.



Im Granit des Grimsel

Wochenendetermine 2006

Nach etwas mühsamem und tragem Beginn beim Saisonauftakt im Pelzli haben sich dann doch etliche Kletterer aufgemacht, um an den Roches d'Orvin den kompletten Sektor B nicht nur zu okkupieren, sondern auch zu beklettern. Nach einem ausgefüllten Klettertag mit 1- und 2-Seillängenrouten von 5a bis 6b feierten und übernachteten wir im Naturfreundehaus Schauenburg, einer sehr schönen Selbstversorgerhütte im Solothurner Jura. Am nächsten Tag ging es dann an die Felsen von Les Somètres. Auch hier konnten wir uns einen ganzen Tag lang in Routen von 5a bis 6a+ kletternd fortbewegen.

Im Juni waren wir an der Wiwannihütte, um uns im dortigen Kletterparadies umzutun. Am Freitag bei Gewitterregen angekommen, blieb uns doch noch die Zeit, einige Routen auszukundschaften. Die Nacht verbrachten wir unter leider etwas beengten Bedingungen, da der Hüttenwirt eine mit 10 Nasen angemeldete Gruppe (aus der Pfalz!) von 18 normalbreit gebauten Leuten in die vollbesetzte Hütte eingelassen hatte. Nachdem sich jeder am nächsten Morgen wieder auf Normalmaß ausgebreitet hatte und der völlig überflüssige Regenschauer vorbei war, konnten wir uns im Klettergarten an den rauen Gneis gewöhnen. Die Tour auf das Kleine Augstkummenhorn am nächsten Tag konnten wir dann bei bestem Wetter durchführen. Anzumerken ist, dass Jogi die gesamte Tour mit einem vom Hüttenwirt wegen der harten Schneecouloirs aufgenötigten Eis-pickel (Holz, im doppelten Luis-Trenker-Format) unternahm.

Das Klettern im Granit am Grimsel war unter der Rubrik Genusstouren einzu-reihen. Sowohl am Gerstenegg als auch im Sektor Crow herrschten beste Bedingungen (sehr gutes Wetter nach Regenschauern bis in die Nacht vor unserer Anreise, top-eingerichtete Routen, keine Mitkletterer) und außer einem kurzen Sicht- und Begrüßungskontakt mit einer stark dezimierten JuMa waren wir ziemlich allein und konnten uns die Routen an beiden Tagen nach Belieben aussuchen. Selbst im Fernsehraum des Gruppenhauses konnten wir in aller Ruhe das Spiel um Platz 3 der Fußball-WM anschauen (haben wir ja auch gewonnen).

Das Klettern rund um die Sewenhütte war dann (trotz des letztjährigen Falls dersel-

ben in's Wasser) der Saisonhöhepunkt. Kein Wunder – das erste schöne Wochenende nach dem verregneten August. Unsere 12-er-Gruppe war in der Hütte herzlich willkommen. Trotz voller Belegung und Umbauarbeiten erhielten wir einen Raum für 20 Personen für uns allein. Sowohl im Klettergarten, wo wir uns wieder in Routen zwischen 4b und 6b an den rauen Gneis gewöhnten (das bewährte Konzept) als auch am Sewenkegel und am Westgratfeiler hatten wir alle Routen für uns, wenn man mal von diversen vorbeikommenden Wanderern und zwei weit entfernten Kletterern absieht. Klettergenuss im wahrsten Sinne!

Im Oktober wurde die Outdoor-Saison mit einem verlängerten Kletterwochenende im Tessin beschlossen. 7 Kletterer tobten sich in den Granit- und Gneistouren in Ponte Brolla und im Onsernone-Tal aus. Ein zusätzlicher Gast erschloss die Gegend wandernd. Die Klettertage wurden auf dem Campingplatz Piccolo Paradiso (nomen est omen) bei guter Stimmung, trotz dem wieder einmal unvermeidlichen Regen an einem Abend, beschlossen.

Zum Saisonabschluss trafen wir uns wieder im Rot-Weiss. 20 Kletterer ließen den Sommer noch einmal an ihrem geistigen Auge vorüberziehen, resümierten die eine oder andere Erfahrung und planten schon für das nächste Jahr.



Erstürmung einer Eisflanke beim Eiskurs



Wenn alle helfen, geht's schon

Ausblick auf 2007

Das halbjährige Kletterertreffen wird es auch weiterhin geben und die Wintersaison werden wir in der Kletterhalle in Weil-Otterbach überbrücken. Klettertreff, freies Training ohne Betreuung, wie gehabt. Vielleicht ist ja auch mal eine spontane Unternehmung, wie eine Winterbegehung des Raimeux, drin. Mal sehen!

Nach der Zeitumstellung geht's dann wieder an die Felsen und es wird auch wieder einige betreute Einheiten geben. Geplant haben wir weiterhin Touren und Trainings-camps, aber das erfahrt ihr ja alles via

KLETTERGARTEN

Zur Stärkung von Körper und Geist

- Über 1750 qm Kletterfläche
- 3 Kletterhallen
- 100 qm Boulderraum
- Wandhöhe: 12-17 m
- Über 200 definierte Routen
- Schnupperkurse
- Anfängerkurse
- Fortgeschrittenenkurse
- Kindergeburtstage
- gemütliches Bistro

**Weitere Infos unter:
Telefon 0049 (0)7621 77 900
oder www.impulsiv-weil.de**

Weitere Sport- und Freizeitangebote

- SQUASH Tel. 0049 (0)7621 76985
- BADMINTON Tel. 0049 (0)7621 77900
- EISSPORTHALLE Tel. 0049 (0)7621 71036
- SAUNA/SOLARIUM Tel. 0049 (0)7621 77900

Anfahrtsweg

- An der B3, ca. 500m vor dem Zoll «Weil-Otterbach/Basel»
- Buslinie 55, Haltestelle «Grün 99»
- Basler Strasse 45, 79576 Weil am Rhein
- Parkplätze vorhanden



Mail (und alle anderen wollen wir schließlich nicht langweilen).

Mitglied werden und bleiben

Die Gruppe Klettern und Bergsteigen ist für alle offen, die sich kletternd fortbewegen oder Hochtouren unternehmen wollen (auch wer beides will und kann ist herzlich willkommen). Altersbeschränkungen gibt es nicht, auch wenn keine altersspezifischen Angebote gemacht werden. Wen es daher nicht stört, mit Teenagern oder auch der Teenager-Spätlese zusammen etwas zu unternehmen, braucht dies nur den unten genannten Ansprechpartnern mitzuteilen.

Und so geht's:

Wer sein Interesse bekundet, kommt auf unsere Mailingliste und wird regelmäßig mit Informationen und Angeboten versorgt. Bei den halbjährigen Treffen der Gruppe werden Eckpunkte verteilt und gemeinsame Unternehmungen/Ziele besprochen. Anmelden kann man sich auf jede Mail-Offerte durch eine Mail-Antwort.

Gruß Lothar

Kontakte

Gisela Marquardt-Jarczyk und Lothar Jarczyk, Tel: 07621/949365, Ljarczyk@aol.com
Jürgen (Jogi) Kühnöl, Tel: 07621/165906, juergen kuehnoel@web.de

Nach getaner (Kletter-)arbeit stört das Wetter nicht mehr





Interessengruppe Skitouren

Der Tourenwinter kann kommen.....

Das Jahr eines Alpinisten ist ja, Vielseitigkeit vorausgesetzt, nahezu lückenlos ausfüllbar.

Im Frühjahr, wenn die Sonnenstrahlen allmählich kräftiger werden, weiß ich nie was ich tun soll: Noch `ne schöne Skihochtour auf einen Viertausender mit einer dieser herrlichen Firnabfahrten? Oder Klettern - endlich wieder draußen klettern gehen? Meist, nicht immer, entscheide ich mich nach einem langen Winter für letzteres. Endlich mal wieder in kurzen Klamotten in der Sonne rumhängen und abends am Lagerfeuer sitzen!

Im Frühsommer rufen die ersten, leichteren Hochtouren oder eine der immer noch nicht angegangenen klassischen Nord-

wände. Oder doch wieder einfach nur ein entspanntes Wochenende zum Klettern? Entscheidungen über Entscheidungen.

Der Hoch- und Spätsommer dann verfügt über viel zu wenige Wochenenden, um all die Gipfel anzugehen, die man noch auf der Liste hat. Die wenige Zeit will sorgsam verbraucht werden.

Im Herbst kehrt dann etwas Ruhe ein. Meint man. Ich schwanke da immer zwischen Mountainbiken und Klettern. Es gibt auch hier einfach zu wenige Wochenenden...

Doch der Herbst ist auch die Zeit, in der Supermärkte wieder Spekulationen in ihr Sortiment aufnehmen, die Straßen

gespickt sind mit Werbeplakaten für Skibasare und auch im Radio plötzlich wieder Winterkomplettäder angeboten werden. Im Fernsehen werben Jack Wolfskin und BMW mit Bildern staubender Tiefschneeabfahrten im gleißenden Sonnenlicht.

Und plötzlich wird einem schlagartig klar: Der Winter steht vor der Tür! Endlich – wurde aber auch Zeit!

Nach und nach füllen sich die Anmelde-listen für meine Kurse und Touren – „Aha, den anderen geht’s genauso“, denke ich.

Ich bringe mein Rad in den Keller und hole meine Tourenski in die Wohnung. Ich kann den ersten Schnee kaum erwarten.

Der Winter kann kommen.
Nein, er muss!

Alle Skitouren findet Ihr im Programmteil. Nicht versäumen nachzusehen!

Auf einen super Skiwinter *Harald*

Kontakt

Harald Erbacher, Tel. 07621 / 57 61 72,
E-Mail: haralderbacher@aol.com



Auf den Spuren des Black Forest Ultra Bike Marathon Von Niederschlag und Niedergeschlagenheit...

Sonnabend, 20. Mai 2006. Die Wetterprognosen für den heutigen Tag wiesen bereits auf ein ausgedehntes Tiefdruckgebiet im Großraum Südschwarzwald hin. Ungeachtet dieser nicht sonderlich erfreulichen Vorhersage kam dem Aufruf des DAV, oder passender gesagt von Susi und Volker, ein knappes Dutzend unerschrockener Biker/-innen nach. Ausgangspunkt unserer Tour durch den Schwarzwald westlich des Feldbergs ist Kirchzarten. Welches nach einer Distanz von 80 km und 2000 Hm zugleich wieder unser Ziel sein soll. So zumindest die Beschreibung der Tour und unsere feste Absicht. Aber es sollte anders kommen.

Am Parkplatz des Sportzentrum Kirchzarten sind Michael und ich die ersten Teilnehmer dieses Tagesevents. Nur allzu gegenwärtig ist uns noch immer der MTB-Fahrtechnik-Tag, stattgefunden vor einigen Wochen, der (zumindest was die Witterung anbelangt) komplett ins Wasser bzw. den Morast gefallen war. Wir hoffen auf keine Fortsetzung unter diesen patschnassen Bedingungen und sind guter Laune. Und so treffen auch nach und nach die anderen Weggenossen ein. Lediglich Markus R. aus L. an der W. verzögert durch eine unglückliche Kombination aus bayrischem Sportwagen, relativ überschaubarer Ladekapazität und sperrigem Transportgut die planmäßige Abfahrt um wenige Minuten. Es folgt die Entrichtung der Teilnahmegebühr, sowie der obligatorische Bike-Check. Und dann kann's auch schon losgehen...

Warm Up

Erst über und dann ein Stückweit entlang des Rotbachs führt uns die erste Etappe auf befestigtem Weg rund 3 km entspannt durch eine Talebene, wobei wir nahezu keine Höhenmeter zu bewältigen haben. Wenn gleich uns die Sonne keines Blickes würdigt, so ist es zumindest trocken und die Temperatur angenehm. Bereits an der ersten Steigung beabsichtigt meine Kette beim Schalten in den kleinsten Gang den

Wechsel auf das 4. vordere Kettenblatt. Da dieses nicht wirklich vorhanden ist, springt sie ohne Ziel ins Leere. Nach einigem Gefummel am Equipment hetze ich mit ölverschmierten Fingern der sich längst entfernten Gruppe hinterher. Beim Erreichen des hinteren Teilnehmerfeldes habe ich erstmals meine Betriebstemperatur erlangt.

Richtung Bildtanne

Wir verlassen nun das Tal und radeln bergan ins dichte Gehölz. Es beginnt die erste stattliche Bergfahrt auf den Hinterwaldsattel, bei dem wir gut ein Drittel der Gesamthöhenmeter zu erklimmen haben. Die fehlenden Rad-Kilometer dieser Saison machen sich augenblicklich bei mir bemerkbar. Aber nun heißt es, bloß keine Entkräftung zeigen. Was verhältnismäßig schwer fällt, wenn alle weiblichen Radler an einem vorbei ziehen. Und obendrein beginnt es zu regnen. Dies wird heute vermutlich nicht mein Tag...

Fichten zählen

Der Forstweg windet sich in vielen Kehren unendlich durch das junge Grün des Frühlingswaldes. Und der anhaltende Niederschlag weicht ihn bedauerlicherweise auf wie Kirschwasser den Schokoladenbiskuit einer Schwarzwälder Kirschtorte. Was

zusätzliche und nicht wirklich verfügbare Energie aufsaugt. Während Susi das sich in die Länge gezogene Speichengeschwader anführt, bildet Volker kooperativ mit mir das Schlusslicht. Aufmunternde Worte wie „Fahr du nur deine eigene Geschwindigkeit“ bauen mich zunächst mental auf. Aber wären jetzt auch wirklich alle anderen Begleiter kollektiv bereit abzusteigen und mit mir das Bike zu schieben? Na ja, wohl eher nicht. Und so ersehne ich mir nicht das Endziel vor Augen, sondern quäle mich von Baum zu Baum.

Höllental nahe dem Höllental

Auf dem Hinterwaldsattel angekommen herrscht neben dem immer stärker werdenden Regen auch ein eiskalter, Funktionskleidung durchdringender Wind vor. Was man von der Aussicht in die Umgebung leider nicht behaupten kann. Während sich einige mit Flüssigkeit, Bananen und Riegel stärken, legen andere (vermutlich etwas spät...) die mitgeführte Regenkleidung an. Und gleich danach geht's bergab zum Titisee. Die beschlagene Brille nimmt mir bald die Sicht und so rase ich nach Gehör, dem Gruppenswang folgend, talabwärts Richtung Neustadt. Währenddessen sich persönliche Erinnerungen an meine verregnete Trans Alp im vergangenen August breit machen... Vor dem Eintreffen in die Kurort-Zivilisation kommen wir außerdem in den Genuss, im ganz ursprünglichen Nachgeschmack des Schwarzwalds zu schmelzen. Nämlich beim Überfahren einer jüngst mit Gülle gedüngten Weide, gefolgt von einem unter Wasser stehenden Hohlweg. Das grobe Profil meiner Racing Ralph, deren Fliehkraft und ein fehlender vorderer Schmutzfänger bedienen ungefragt so manche Körperöffnung. Na dann Mahlzeit...

Unerschütterlichkeit beweisen

Bis dato gibt es noch keine nennenswerte Ausfälle zu beklagen. Nur manchmal ist das Rattern einer Kette, die unentschlossen zwischen den Ritzeln umhertanzt, zu vernehmen. Wir umfahren mehr oder weniger geschickt einige uns in den Weg gestellten Schranken und zeigen dem Titisee die unterkühlte rechte Schulter. Nun wird der neuerlich ansteigende Weg über nasses Wurzelwerk und groben Schotter deutlich anspruchsvoller und verlangt die gesamte fahrerische Aufmerksamkeit. Die Oberschenkel brennen, die Zehen sind eiskalt (nur solange bis sich durch die Enge im Schuh ein Taubheitsgefühl einstellt), und der Oberkörper ist verspannt. Irgendwie läuft es im Moment nicht rund.



Dicht auf den Fersen

Einige, mich am Waldboden begleitende, schwarze Nacktschnecken scheinen zum Überholmanöver ansetzen zu wollen. Übersäuert, dehydriert, unterzuckert und gering motiviert kann ich sie dennoch abhängen und kämpfe mich bis zum Bahnhof Bärenthal vor. Die Versuchung, in den bereit stehenden Zug nach Kirchzarten zu springen und die Rückreise auf der Schiene anzutreten, ist sehr groß. Kommt aber

aufgrund gruppenspezifischer Prozesse nicht wirklich in Betracht. Die Temperatur fällt auf 8 Grad, der Wind frischt in Böen stärker auf und die Kälte kriecht durch alle Ritzen und Nähte der Kleidung. Nur der Gedanke an den im Anschluss geplanten mehrstündigen 90°C Saunagang hält mich noch davon ab, hier und sofort zickig die Weiterfahrt zu verweigern. Allerdings darf man der Witterung auch etwas Positives abgewinnen. Von Überempfindlichkeit durch Pollenflug, sowie vorzeitiger Hautalterung in Folge von übermäßiger Sonneneinstrahlung kann nun wirklich nicht die Rede sein.

Nach gefühlten 4568 Höhenmetern

Der Schmierfilm der Gesäßsalbe reißt ab und macht die Weiterfahrt zunehmend erlebnisreicher. Ich fühle mich wie eine Bergziege auf Epo und wünsche mich augenblicklich in die beheimatete Norddeutsche Tiefebene zurück.



Bei Kilometer 39,5

Die bereifte Trauerprozession auf 27 Gängen nimmt nun bedächtig Kurs auf den Rinken (1197 m), den höchstgelegenen Punkt unserer Tour und gleichzeitig Location der lang ersehnten Einkehr. Neben der bereits erwähnten Schlechtwetterlage treffen wir hier obendrein auf die letzten

Schneefelder dieser nicht enden wollenden Wintersaison. Offenbar ist das Gasthaus Jägerwaldheim auch an Zuflucht suchenden Bikern interessiert. Es grenzt nahezu an ein Wunder, dass man uns mitsamt den triefnassen Klamotten nicht wieder an die frische Luft setzt. In der warmen Stube, bei einer heißen Nudelsuppe kehren auch prompt die Lebensgeister in den geschundenen Körper zurück. Schade nur, dass der Apfelstrudel nicht in der nachgefragten Anzahl aufgetischt werden kann. Jedoch steigt unter Velo-Athleten in Extremsituationen die Bereitschaft zum Teilen des letzten verfügbaren Desserts stark an. Nach einer relativ kurzen Diskussion wird zu diesem Zeitpunkt auch der Vorschlag von Susi nahezu ausnahmslos aufgenommen, den ursprünglichen Streckenverlauf der Gesamtsituation anzupassen, oder anders formuliert: die letzte Etappe abzukürzen. Innerlich, nicht für jeden wahrnehmbar, vergieße ich einige Freudentränen.

Blindflug

Die eben noch so euphorische Stimmung verfliegt relativ schnell, als man/frau sich in die noch immer nassen Sachen von neuem bemühen muss. Wir fahren nun auf zunächst ebener, dann aber zunehmend abschüssiger Route Richtung Tourausgangspunkt auf einem Forstweg entlang. An der Wetterlage ist im Grunde keine Verbesserung festzustellen. Den Ausblick in die Umgebung, bei guter Sicht gewiss traumhaft, kann man heute nur erahnen. Während der rasanten finalen Abfahrt kommen mir die Worte von Susi in den Sinn: „Biken hat den Vorteil, es geht bei fast jedem Wetter und bergauf friert man eigentlich nie.“ Eine Aussage, der ich so nicht uneingeschränkt zustimmen möchte. Ohne vorausschauende Sicht, verantwort-

lich daran ist die zentimeterdicke Schwarzwälder Sedimentablagerung auf Bike & Body, rasen wir mit rund 40 km/h gen Tal. Wobei uns nur Forstarbeiter mit schwerem Material und einigen Absperrungen kurzzeitig ausbremsen können. Aussehend wie rollende Erdhaufen gelangen wir am späten Nachmittag wieder auf festen Untergrund und überwinden ambitioniert zügig die letzten Kilometer nach Kirchzarten auf asphaltierter Strasse.



Wash & Go

Bevor wir stolz und leicht erschöpft die Heimreise antreten, dürfen wir unsere Räder und Oberbekleidung einer Grundreinigung mittels Gartenschlauch im Hinterhof von Susis Verwandtschaft unterziehen. Eine Maßnahme, welche auch die weitere Nutzung so manchen Kofferraums sicherstellt.

Und damit endet unsere Opening-MTB-Tour in die Saison 2006. Die noch viele Chancen zur Verbesserung zu bieten hat! Konditionell und wettertechnisch... Den Tour Guides und allen Mitfahrern ein großes Dankeschön, sowie Hals- und Felgenbruch wünscht...

Ulli Wilkening

Lörrach, im (regnerischen) Mai 2006

Anzeige



Weine Spirituosen und Getränke

Schwarzwaldstraße 17, 79539 Lörrach

Telefon +49 7621/4 70 80, Fax +49 7621/4 70 82, info@weinspeck.de

Filialen in Lörrach: Turmstraße 23 und Migros Am Alten Markt



Touren auf fremdem Terrain

MTB -Gruppe macht reizvolle Ausfahrten im Allgäu und besichtigt dabei Königsschlösser, den Schützensteig und das WM-Achtelfinale.

Bei ihrer Ausbildung zum MTB-Fachübungsleiter, die Susi Furrer und Volker Klafki 2005, wie berichtet, abgeschlossen haben, wurden nicht nur Technik, Kondition und Führungsverhalten vermittelt. Die beiden haben auch Kontakte zu anderen MTB-Cracks geknüpft, z.B. zu Theo Jakob, der in der DAV-Sektion Gablonz eine eigene Bike-Gruppe leitet. Die DAV-Sektion Gablonz sitzt in Kaufbeuren und von dort ist eine Ausfahrt ins Allgäu ziemlich nahe liegend. Wie also zwischen den Neu-Gruppenleitern 05 vereinbart, hat Theo im Juni 06 zwei schöne Touren für die Lörracher organisiert.

Zunächst aber die Anfahrt. Gefahren wurde mit Privatwagen, Treffpunkt der Parkplatz unterhalb der Vilser Alm, einer Hütte bei Vils, die für das Wochenende unsere Unterkunft sein sollte. Die Staus auf den Schweizer Autobahnen strapazierten den

Zeitplan dann doch mehr als gedacht, so dass die 350 Hm vom Parkplatz zur Hütte mit einiger Verspätung angetreten wurden. Mit leichtem Protest servierte die Küche trotzdem noch ein gutes Abendessen. Die Hütte war leider fußballfreie Zone, unsere Schweizer Teammitglieder hatten daher einige Mühe den Vorrundenerfolg der Eidgenossen gegen Südkorea zu verfolgen.

Samstagsmorgen dann erstmal die schönen Höhenmeter wieder hinunter zum Parkplatz, nicht ohne dass vorher jeder sein Bike unter Anleitung von Susi und Volker gründlich gecheckt hätte. Unten dann Treffen mit Theo und zwei weiteren Gablonzern und Vorstellung der Tour „Rund um den Säuling“ (60 km, 1250 Hm). Das Wetter super, die Erläuterungen zur Gegend blumig, ging es Vils abwärts zum Lechfall. Dann im steten Aufstieg zum Schloss Neuschwanstein, durch den Wald zur Blecke-

nau, dem höchsten Punkt der Tour. Gott sei Dank gab es überall genügend Wasser, um die Trinkflaschen wieder zu füllen. Anschließend der technische Höhepunkt, der Schützensteig. Absteigen vor dem Sturz war aber erlaubt, so dass es kaum Probleme gab. Ein Single-Trail auf felsigem Grund – einigen größeren Brocken, Stufen und Ausspülungen – schon etwas anderes als das, was man üblicherweise im Südschwarzwald so findet.

Anschließend Rast am Plansee bei schönstem Badewetter. Darauf ein weiterer Anstieg Richtung Kuhklause/Melkalpe, zwischendurch, dank einer weggespülten Brücke, Durchquerung eines Flusses und später Bewältigung einer Schiebe-/Tragestrecke zu einem Bach hinab und wieder hinauf. Über Wald- und Schotterwege zurück Richtung Vils. Angekommen unten am Ausgangspunkt unserer Tour verabschiedete sich Theo für den Samstagabend.

Die meisten von uns wollten auf das WM-Achtelfinale Deutschland - Schweden nicht verzichten und da die Hütte stur bei der Dauerberieselung mit Volksmusik blieb, war der einzige Ausweg Pfronten. Dort hatte der Pfronten-MTB-Marathon geendet

und im Zelt für die Siegesfeier gab es Public Viewing sowie gutes Bier, Döner und andere MTB-typische Nahrung. Bei einer gut organisierten Tour muss man eben auf nichts verzichten. Nach dem gewonnenen Achtelfinale (Ger - Swe 2:0) war dann auch die letzte Fahrt hinauf zur Hütte ein Kinderspiel.

Genusstour war dann am Sonntag angesagt. Besonders wer gerne bergauf fährt, konnte genießen. Dem Tannheimer Tal entlang hinauf zum Zugspitzblick. Der zwar leider ohne Blick, aber wenigstens zunächst der Höhepunkt der Tour. Einen schönen (Genuss-)Trail durch halboffenes Gelände wieder hinunter. Zum Haldensee, um den herum und zum Adlerhorst wieder hinauf. Endlich Einkehr! Dann nur noch ein bisschen hinauf und schließlich über Schotterpisten wieder ganz hinunter (70 km, 1100 Hm).

Ein schönes Wochenende in einem Gebiet, das für die bayrischen Sektionen tägliches Brot sein mag, für die Südbadener aber eine schöne Abwechslung war. Vielen Dank an Theo und seine Gablonzer Mitfahrer und Mitfahrerinnen.

Roland Schiffner





Klettersteigwoche in den Dolomiten

Im Juli führte Bernd Klar eine Gruppe Klettersteiggeher für eine Woche in die Dolomiten. Ausgangspunkte der Unternehmungen waren Canazei-Alba im Fassatal und Toblach im Hochpustertal, wo die Gruppe in Hotels untergebracht war. Bei hervorragendem Bergwetter, das die ganze Woche anhielt, konnten sämtliche von ihm ausgearbeiteten und geplanten Touren durchgeführt werden. Für die Klettersteigwoche waren genügend Kondition und Klettersteigerfahrung notwendig. Alle Teilnehmer waren für die Klettersteigwoche hervorragend vorbereitet.

Am ersten Tag, bei einer Kombinationstour (Klettersteig und Begehung eines spaltenreichen Gletschers) war Hochtourenenerfahrung vorausgesetzt. Die Besteigung der Königin der Dolomiten, der Marmolata 3.343 m, über den Westgrat-Klettersteig war angesagt. Der höchste und berühmteste Berg der Dolomiten, die Marmolata,

gelegen über dem Fedaiasee, glänzt mit ihrem Gletschermantel. Dieser Berg ist der Traum eines jeden Bergsteigers, der in den Dolomiten unterwegs ist. Eine traumhafte Rundschau auf sämtliche Dolomitengipfel, Sellagruppe, Piz Boe, Civetta, Pala, Lang- und Plattkopf usw. war am Gipfelkreuz der Punta di Penia geboten. Der Abstieg erfolgte über den sehr zerklüfteten Marmolatagletscher (nur mit Steigeisen und am Seil zu gehen).

Die Punta Serauta 2.940 m, den Nachbar-gipfel der Marmolata, hat die Gruppe über den Klettersteig „Ferrata Eterna“, einer luftigen und ausgesetzten Gratkletterei bestiegen. Dort bauten die Italiener während des Dolomitenkrieges 1915 - 1918 ein riesiges Kavernensystem, das besichtigt wurde.

Der Blickfang aus dem Talkessel von Canazei im Fassatal gehört dem Großen Vernel 3.210 m und dem Collac 2.715 m. Als Abschlusstour der Unternehmungen im Fassatal wurde der Collac über den Klettersteig „Finanziere“ bestiegen.

Am Bergkranz von Cortina d'Ampezzo vereinigt der Tofane-Stock drei der höchsten und gewaltigsten Dolomitengipfel zu einem einmaligen Alpenbild. In dem Dreigestirn Tofana di Mezzo 3.243 m, Tofana di Dentro 3.237 m und Tofana di Rozes 3.225 m gibt keiner dem anderen an Höhe viel nach, die unbestrittene Priorität gebührt jedoch der Tofana di Mezzo, auch Tofana II genannt. Somit war natürlich der nächste Höhepunkt der Klettersteigwoche angesagt, die Besteigung der Tofana di Mezzo. Über den Klettersteig „Ferrata Olivieri“ zur Punta Anna und über den Klettersteig „Tofana di Mezzo“ wurde dann

der Gipfel der Tofana di Mezzo 3.243 m erreicht. Die sehr lange und ausgesetzte Klettersteigbegehung zur Tofana di Mezzo ist eine Herausforderung, die dem geübten, ausdauernden Klettersteiggeher vorbehalten bleibt. Wir haben uns dieser gestellt und alle haben mit Bravour bestanden.

Über ein sehr langes ausgesetztes, senkrechtes Leiternsystem (17 Leitern mit 308 Sprossen) des Klettersteigs „Merlone“, den sogenannten Leiternsteig über Misurina, wurde die Cadinspitze 2.790 m bestiegen. Die Cadin-Gruppe in den Sextener Dolomiten schenkt dem Misurinasee einen Teil seiner landschaftlichen Schönheit. Der Abstieg erfolgte über die Aufstiegsroute.

Am letzten Tag der Klettersteigwoche wurde die Sextener Rotwand 2.936 m

über verschiedene Kriegswege (Kriegsstellungen der Österreicher) bestiegen. Auf ca. 2.650 m, einer geschützten Terrasse, verraten altes Barackenholz und einige Schützengräben eine ehemalige Kommandostelle während des Dolomitenkrieges. Mit Blick hinüber zum Elferkofel und den drei Zinnen wurde vom letzten bestiegenen Gipfel Abschied genommen. Der Abstieg über den Burgstall (hier war Vorsicht wegen Steinschlag geboten) und die Rotwandwiesen führte die Gruppe wieder zurück nach Sexten-Moos.

Während der Klettersteigwoche hat die Gruppe ca. 6.000 Hm im Aufstieg und ca. 4.000 Hm im Abstieg bewältigt.

Bernd Klar





www.baechli-bergsport.ch



der grösste Bergsport-Ausrüster der Schweiz!

Bächli Bergsport AG

Henric Petristrasse 25, 4051 Basel

Telefon: 0041 61 225 27 27 E-Mail: filiiale.aeschenplatz@baechli-bergsport.ch

Di. - Mi. 9:00 - 18:30 Do. 10:00 - 20:00 Fr. 9:00 - 18:30 Sa. 9:00 - 17:00

„Des isch Euer Tour!“

oder: **Wie Jung-Bergsteiger selbstständig gemacht werden sollen.**

Der Christhian hats gsagt:
im Tessin ischs *immer* schön!

Wir sitzen auf der Veranda einer Pizzeria in Dongio, füllen unsere leeren Energiespeicher und lecken unsere Wunden. Die Sonne scheint herein, nur ein leichter kühler Wind erinnert noch an die Ereignisse des Vormittags.

Eigentlich sollte die Vertiefungstour für Teilnehmer der alpinen Basiskurse ins Schweizer Mont-Blanc-Gebiet auf die Aiguilles du Tour führen. Und *noch eigentlicher* sollte die Tour unter vollkommener Eigenregie der Teilnehmer stattfinden. Und *am aller eigentlichsten* sollten die Tourenführer (in diesem Fall Christian und ich) nur einschreiten, wenn's gefährlich zu werden droht. Gut, die Wettervorhersage war nicht eindeutig positiv, aber sooo schlecht nun auch wieder nicht. Aber irgendwie – ja irgendwie schien es im Tessin doch schöner zu werden als rund um den Mont Blanc. Und der rhetorisch geübte Tourenführer weiß dann schon, wie er auch dieses Wochenende wieder dahin kommt, wo er will. Und natürlich hat der andere, organisatorisch geschulte Tourenführer auch gleich ein Alternativziel parat: das Rheinwaldhorn. Einzigartiger Aussichtsgipfel! Und um die (Um-)Planung an der Vorbesprechung etwas abzukürzen, hat er auch gleich noch die Hütte reserviert und sich über Parkmöglichkeiten und Hüttenzustieg informiert. Christian legte dann noch die Ausrüstung auf das Nötigste fest: „... damit man mal sieht, mit wie wenig man auskommt! - Nein, Eisschrauben brauchen wir sicher keine, der Gletscher ist flach und gaanz spaltenarm.“

Also treffen wir uns um am folgenden Samstag um sieben Uhr in der Früh (ich glaub', das haben dann die Tourenführer festgelegt...), verteilen uns auf die Autos und los geht's: Luzern, Andermatt, Oberalp- und Lukmanierpass, schließlich Dangio, 800 m über Normalnull. Katrin und Alex haben dann doch noch (gegen unseren Befehl...) Eisschrauben mitgebracht: „... weil letztes Wochenende ein paar Leute dort über einen 40°-Eishang oberhalb einer Spalte abgeseilt haben. Stand im Basislager.ch!“ Frechheit, selbstständige Tourenteilnehmer!

Dann im Dorf: „Du Harald, eigentlich könnten wir doch noch 'n Kaffee trinken.“ – „Isch mir egal, des isch Euer Tour – aber I dät scho oin mitrinka...“ Also noch 'n Cappuccino, der den 1200-Meter-Aufstieg zur Adula-Hütte allerdings nur aufschiebt.



Noch ein Cappuccino vor dem Aufstieg

Dort zieht sich die Gruppe zwar etwas auseinander, doch am Ende schaffen es alle – nur der Fuß von Doris meldet sich derart schmerzhaft zu Wort, dass sie am Sonntag nicht mit zum Gipfel aufsteigen kann.

Im Lager reserviere ich mir gleich mal *meinen* Fensterplatz – in diesem Fall ist's dann doch meine Tour! Die Stimmung ist gut bis zum Abendessen, das allerdings etwas mager ausfällt: „...und wer hat die Hütte reserviert...?“ Wir treffen eine Gruppe aus Konstanz, die ihre Autos 900 m höher geparkt hat als wir! Ich hätte mich komplett raushalten sollen...

Dennoch, die Stimmung bleibt gut und nach dem Ess(ch)en versuche ich noch ein bisschen autoritär zu sein und mahne zur ordentlichen Tourenplanung: „...so mit Marschzahlen und so...“. So richtig mag mir das nicht gelingen: „Wieso? Der Weg ist doch eh klar.“ – Na, irgendwie haben sie ja recht, aber sie sollen doch üben!

Beim Zeitplan jedoch streuen die Angaben zwischen dreieinhalb und fünfeinhalb Stunden. Lange wird darüber diskutiert, ob wir am Gletscher anseilen oder nicht: „...weil die sind ja aper und im Tessin ischs ja immer schön!“ – Und überhaupt schon immer schön gewesen? Na irgendwie hat der Gletscher es ja bis heute geschafft, fortzubestehen, aber das tut jetzt nichts zur Sache: „des isch Euer Tour, I gang blos mit.“ Schau'n mer mal. Ich hätte das Ganze doch selbst führen sollen... Das Thema Abmarsch wird von Christian und mir so lange zur Diskussion gestellt bis die Gruppe sich auf halb sechs festlegt: „Gut gemacht!“

Bis zur oberen Adula-Hütte brauchen wir eine knappe Stunde – voll im Zeitplan! Aber in welchem? Und wer hatte gesagt „Im Tessin ischs immer schön!“? Wolken ziehen auf und dann dieser unangenehme kalte Wind. Nur kurz noch zeigen sich im Westen die sonnenbeschienenen (!!!)

Gipfel der Monte Rosa, dann zieht es vollends zu. Am Gletscher angekommen, ist die Entscheidung klar: es liegt Schnee und minütlich wird er mehr. Also anseilen!

Und so geht's dann, wenn man in einer Großgruppe unterwegs ist: Stop and Go wie im Berufsverkehr. Nur mühsam kommt der 13-Personenzug in Gang. Auf 3300 m erreichen wir den Nord-Nordwest-Grat und erklettern die letzten hundert Höhenmeter im Schneesturm. Nach dreieinhalb bis fünfeinhalb Stunden stehen wir auf dem Gipfel des Rheinwaldhorns. Einzigartiger Aussichtsgipfel... Im Tessin ischs immer schön!



Dann der Abstieg. Am Gletscher angekommen, sichert Christian seine Gruppe den 40°-Hang (oberhalb einer Spalte) hinunter. Der Rest des Weges verläuft reibungslos – zunächst im Schneetreiben, weiter unten im Regen. Weit auseinander gesprengt erreichen wir die obere, dann auch die untere Adula-Hütte: „Du Harald, sollte man nicht auch im Abstieg aufeinander warten?“ „Du, des isch Euer...“ Nein, den Satz verkneife ich mir und pflichte bei: „*Eigentlich* schon, da hasch recht.“

Nach kurzer Verschnaufpause machen wir uns an den Abstieg nach Dangio – harte,

sehr harte 1200 m abwärts. Das Wetter bessert sich zusehends, das wahre Tessin kommt näher. Mit brennenden Füßen und schmerzenden Knien erreichen wir schließlich die Autos. 2600 m Abstieg stecken in unseren Beinen. Puh. Die Konstanzer Beine mussten bloß 1700 m aushalten...

Die Pizza haben sich die „Teilnehmer“ redlich verdient. Die Sonne scheint. Und der Christlian hat's ja gesagt: „Im Tessin, ja im Tessin, da ischs Wetter immer schön!“ Das nächste Mal werden wir uns wirklich raushalten. Versprochen! *Harald Erbacher*



16. September 2006: DAV – Alpintriathlon

Kaum waren die Teilnehmer durch Andi, den Leiter des Organisationskomitees, eingewiesen in die organisatorischen Details des Fun-Wettbewerbs, radelten sie schon los nach Brombach zum Start der Radstrecke ...

• die Radstrecke:

noch einmal tief Luft holen und schon wurde in Minutenabständen gestartet. Die hervorragend markierte ca. 11 km lange Waldradstrecke forderte Einsatz, war jedoch für alle locker zu bewältigen. Die Zeitnehmer Jogi und Andi mussten sich voll konzentrieren, um alle Zeiten exakt zu stoppen, und nachdem noch zwei der Aktiven eine Sonderrunde gefahren waren, ging's wieder zurück zum Grüttpark.

• die Laufstrecke:

nun durften - wiederum im Minutenabstand gestartet - 4,5 km laufend durch den schönen Landschaftspark im Grütt zurückgelegt werden. Auch hier erreichten alle Kandidaten spielend das Ziel und freuten

sich nach den beiden Ausdauerdisziplinen nun auf die etwas mehr technik-betonte Kletterei.

• die Kletterrouten:

der Routenbauer und Kletterverantwortliche Ralf hatte sich alle Mühe gegeben, um in allen Schwierigkeitsgraden von 5a bis 6c findige, aber für jeden gut kletterbare Routen zu zaubern. In lockerer Reihenfolge, gestärkt durch ein paar Kalorien und Flüssigkeiten von der Verpflegungsstation, nahmen alle Triathleten gut gesichert die verschiedenen Touren in Angriff. Dabei kam jeder, ob absoluter Kletteranfänger oder routinierter Vertikaltuner, voll auf seine Kosten.

• das Grillfest:

nach der Ehrung aller Teilnehmer durch ein super designtes (Christopher und Andi) T-Shirt und durch Einkaufsgutscheine für die drei Erstplatzierten gesponsert von Sport Eiselin (!!!), wurde zum Grillfest auf der Wiese hinter dem Wasserwerk

6. bis 8. Oktober: DAV – Tourenführerwochenende

Was zeichnet ein gelungenes Tourenführerwochenende aus?



1. Unterkunft:

Die Selbstversorgerhütte Obergestelen im Diemtigtal wurde von allen Teilnehmern wegen der schönen Umgebung und der hervorragenden Ausstattung als eine ideale Station angesehen.

2. Wetter:

Am Abend der Anreise beleuchtete noch ein traumhafter Vollmond die Bergszenerie. Am Samstag regnerisches Wetter, das aber trotzdem am Nachmittag Wanderungen und sogar kleine Kletteraktionen zuließ. Aber am Sonntag hatten wir einen geradezu klassischen Spätsommertag mit herrlichen Aussichten auf die Berner Alpen.

3. Verpflegung:

Da hat sich Jogi echt ins Zeug gelegt. Leckere Spaghetti mit schon vorbereiteter Bolognesesauce und am Samstag Käsefondue, Frühstück, Getränke alles in den gerade richtig dosierten Mengen, das war echt Klasse.

4. Tourenbesprechung:

Eigentlich war das ideal, als es draußen regnete während drinnen am knackenden Ofen die Besprechung und Planung der Touren für das erste Halbjahr 2007 stattfand. Das Tourenprogramm wird wieder voll. Allerdings haben einige gefehlt, wodurch das Ganze nur teilweise fertig gestellt werden konnte. Aber beim nächsten Mal sind sicher wieder alle da!

5. Wandern und Klettern:

Auch bei grauem Himmel konnten wir am Samstag gemeinsam eine schöne Wande-

Fortsetzung auf Seite 81

Forts. von Seite 80 (Tourenführerwochenende)

rung unternehmen. Zudem wurde vor dem Haus die Slackline gespannt, und abends lockten sogar noch die nahen Felsen für ein wenig Klettergarteln. Am Sonntag waren dann für alle super Bedingungen im strahlenden Sonnenschein, es ging zum Wandern und in den verschiedensten Routen zum Klettern, bzw. für ein Team auf die Suche nach dem richtigen Einstieg zur Pfeilerroute. Aber auch das kann einen Tag aktiv ausfüllen.

Alles wieder rundum gelungen – vielen Dank Jogi für die Organisation! (WW)

Fortsetzung von Seite 79 (Alpintriathlon)

gerichtet: ein entspannter Ausklang am Lagerfeuer bei Grillwürstchen, Getränken, viel Gelächter und Geschichtenerzählen.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern (alphabetisch): Carmen, Christopher, Heiko, Heiko, Holger, Marion, Michael, Rahel, Severin, Sonja, Susi, Volker, Wolfgang und ein dickes Lob an die Organisatoren!

Es war ein absolut gelungener Event für jeden, der Spaß an bergsportlicher Bewegung mitbringt – wir freuen uns aufs nächste Jahr! (WW)

Der Alpine Sicherheits-Service (ASS) – bei Unfall bares Geld wert!

Wer Mitglied des DAV wird, verspricht sich in erster Linie die Teilnahme an Touren und Kursen seiner Sektion, vergünstigte Hüttenübernachtungen bei Privattouren und vielleicht auch die Möglichkeit der Materialausleihe davon. Weitau weniger bekannt ist dagegen, dass die Mitgliedschaft im DAV auch ein umfangreiches Versicherungspaket enthält, das speziell auf die Risiken des Bergsports zugeschnitten ist: den Alpinen Sicherheits-Service (ASS).

Den ASS gibt es in zwei Stufen: den Grundschutz und den Erweiterten Schutz.

Der Grundschutz

beinhaltet eine Versicherung für

- Rettungs- und Bergungskosten bei Bergunfällen im Inland und europäischen Ausland
- unfallbedingte Heilkosten incl. Überführung im europäischen Ausland
- administrative Unterstützungsleistungen im Notfall sowie
- Sporthaftpflichtschäden weltweit

Der Erweiterte Schutz

beinhaltet zusätzlich

- eine Erstreckung des Grundschutzes auf die gesamte Welt
- eine weltweite Auslandskrankenversicherung
- eine Unfallversicherung für den Invaliditätsfall.

Die Kosten für den Grundschutz sind im regulären Mitgliedsbeitrag bereits inbegriffen, der Erweiterte Schutz muß privat bezahlt werden.

Was bedeutet das genau?
Braucht man das überhaupt?
Oder hat man solche Versicherungen nicht längst?

In fast keinem Bereich des alltäglichen Lebens lohnt es sich so genau hinzuschauen wie bei Versicherungen. Der Teufel – oder der Segen – steckt im Detail, d.h. im Kleingedruckten, den berühmten Allgemeinen Versicherungsbedingungen, deren Umfang leicht Buchstärke erreichen kann. Folgende Punkte sind entscheidend:

Welche Versicherungen hat man eigentlich schon?

Eine *Krankenversicherung* hat jeder, entweder die gesetzliche oder eine private. Bereits hier ist aber zu beachten, dass die gesetzliche Krankenversicherung grundsätzlich nur inländische Heilbehandlungskosten abdeckt. Im Rahmen der Europäischen Union besteht auch Kostenschutz, allerdings nur in dem Maße, wie er im vergleichbaren Fall in Deutschland bestanden hätte. Oft reicht dieser Schutz deshalb nicht aus, um sämtliche Behandlungskosten zu decken, die im Ausland entstehen. In Ländern Europas, die nicht Mitglied der EU sind, z.B. Norwegen oder Russland, besteht Kostenschutz nur insoweit, als mit Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen besteht. Welche Leistungen im Einzelfall hieraus gewährt werden, ist oft nur sehr umständlich zu ermitteln. Privat Krankenversicherte sind besser dran, ihr Versicherungsschutz besteht grundsätzlich weltweit und unbegrenzt, soweit es sich um medizinisch notwendige und anerkannte ärztliche Maßnahmen handelt. Bei gesetzlich Versicherten kann ein solches Risiko durch eine private Zusatzversicherung abgedeckt sein.

Auslandskrankenversicherungen gelten für Auslandsaufenthalte von einigen Wochen pro Jahr, sind sehr preiswert und kosten häufig unter EUR 20,00 pro Jahr, weshalb sie oft in Kombination mit anderen Versicherungen abgeschlossen werden, z.B. einer Reiserücktrittskostenversicherung. Oft sind sie auch als „Nebenprodukt“ in Mitgliedsbeiträgen wie dem des ADAC-Schutzbriefes oder eines Kreditkartenunternehmens enthalten und dem Versicherten gar nicht bekannt, weil sie noch nie in Anspruch genommen werden mußten.

Ähnliches gilt für *Unfallversicherungen*, die Leistungen für den Fall vorsehen, dass man infolge eines Unfalls z.B. eine behindertengerechte Wohnung braucht oder seinen Beruf nicht mehr wie vorher ausüben kann.

Welches Risiko ist versichert?

Viele Versicherungen bieten Kostenschutz im Falle von Unfällen oder Sportverletzungen und deshalb benötigten Krankenhaus- oder Arztleistungen. Wer in die Berge geht, benötigt einen besonderen Schutz, da er besonderen Risiken ausgesetzt ist, ob Bergwanderer, Kletterer, Hoch- oder Skitourengänger oder Mountainbikefahrer. Das Risiko, sich bei einer solchen Aktivität zu verletzen, ist zweifellos erheblich höher als im normalen Leben. „Normale“ Versicherungen werten die typischen Formen des Bergsports aber oft bereits als „gefährliche Sportart“ und schließen ihre Leistungen für solche Fälle ausdrücklich aus. Begründung: Wer sich selbst wissentlich in so hohem Maße gefährdet, ist selbst schuld. Es ist also in jedem Fall empfehlenswert, sich genau zu vergewissern, ob eine bereits vorhandene oder noch abzuschließende Versicherung auch in Fällen typischer

alpiner Gefahren Ersatz leistet. Genau diese Ungewißheit besteht beim Alpinen Sicherheitservice natürlich nicht, da er gerade für solche Risiken gedacht ist.

Welche Leistungen beinhaltet die Versicherung?

Hier unterscheiden sich einzelne Versicherungen ganz erheblich, was auch die stark unterschiedlichen Prämien erklärt. Die Leistungen des ASS sind

- bei Heilbehandlungskosten (Arzt, Krankenhaus etc.) unbegrenzt
- bei Rettungs- und Bergungskosten max. EUR 25.000,00
- bei der Sporthaftpflicht pro Schadensfall max. EUR 1,5 Mio. für Personenschäden und EUR 153.000,00 für Sachschäden
- bei Invalidität (Unfallversicherung) max. EUR 20.000,00, je nach Grad der Behinderung.

Die Deckung für Bergungskosten dürfte bei einfachen Fällen ohne weiteres ausreichen. Beim Einsatz von Helikoptern und unter schwierigen Bedingungen kann dieser Betrag allerdings durchaus überschritten werden. Die Leistung der Unfallversicherung ist nicht viel mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn man sich die tatsächlichen Belastungen vorstellt, die eine Teil- oder Vollinvalidität mit sich bringt. Gerade hier kann es nicht schaden, mehrfach versichert zu sein. Wer häufig in die Schweiz geht, dem sei zudem empfohlen, Mitglied der Schweizerischen Luftrettung REGA zu werden. Der Jahresbeitrag ist sehr gering (mind. CHF 30,00), und als Mitglied („Gönner“) wird man niemals selbst mit Bergungskosten belastet, d.h. man muß auch niemals Rechnungsbeträge verauslagen, die man vielleicht später einmal erstattet bekommt.

Wer ist versichert?

Der ASS gewährt seine Leistungen allen, die zum Zeitpunkt des Unfalls nachweislich DAV-Mitglied waren. Bei C-Mitgliedern einer Sektion gilt der Versicherungsschutz im Rahmen der Sektion, in der der Betreffende A-Mitglied ist. Gleichwertig ist eine Hauptmitgliedschaft im Alpenverein in Österreich oder in Südtirol. Achtung: Eine Erstmitgliedschaft im schweizerischen SAC und eine C-Mitgliedschaft im DAV reichen nicht! Hier kommt es dann darauf an, welche Versicherungsleistungen in der SAC-Mitgliedschaft inbegriffen sind.

Und zu guter Letzt noch ein Hinweis an ewig säumige Jahresbeitragszahler: Der Versicherungsschutz besteht nur, wenn zum Unfallzeitpunkt der Jahresbeitrag nachweislich gezahlt war. Es kann sich also im Ernstfall in noch nie gekanntem Ausmaße lohnen, den Beitrag in den ersten Tagen des neuen Jahres zu überweisen oder – noch besser – ihn per Lastschrift abbuchen zu lassen! Nachzahlen bewirkt nämlich keinen nachträglichen Versicherungsschutz!

Volker Reil



Funktionsträger / Ansprechpartner

| Vorstand | | | |
|--|-------------------------------|---|----------------------------------|
| 1. Vorsitzender | Wolfgang Wagner | drwagnerwolfgang@aol.com | 07624 / 90 97 03 |
| 2. Vorsitzender, Mitglieder- verwaltung, Versicherungen | Volker Reil | vreil@gmx.de | 07627 / 92 23 04 |
| Schatzmeister | Eckart Lindner | eckart.lindner@poyry.com | 0172 / 746 65 64 |
| Schriftführerin, Umweltreferentin | Petra Binder | binderpetra@gmx.de | 07621 / 59 16 71 |
| Jugendreferent | Andreas Frank | | 0173 / 759 54 53 |
| Beirat / Funktionen | | | |
| Tourenreferent | Jürgen Kühnöl | juergenkuehnoel@web.de | 07621 / 16 59 06 |
| Geschäftsstellen- referentin | Susanne Furrer | sufurrer@web.de | 07622 / 644 54 |
| Jugendvertreter | Basti Lorenz | basti_lorenz@web.de | 0172 / 743 49 98 |
| Leiter Familiengruppe | Michael Hahn | hahn-w@t-online.de | 07622 / 68 35 17 |
| Leiter Seniorengruppe | Wolfgang Herold | wolfgang.herold@yahoo.de | 07621 / 617 31 |
| Weitere Funktionen | | | |
| Ausbildungs- referentin | Gisela Marquardt- Jarczyk | ljarczyk@aol.com | 07621 / 94 93 65 |
| Redaktion Lörrach alpin | Gisela Marquardt- Jarczyk | ljarczyk@aol.com | 07621 / 94 93 65 |
| Sektionsbus | Bernd Klar Wolfgang Herold | beroklar@web.de wolfgang.herold@yahoo.de | 07621 / 716 34 07621 / 617 31 |
| Presse / Schaukasten | Bernd Klar | beroklar@web.de | 07621 / 716 34 |
| Gruppen / Ansprechpartner | | | |
| JDAV | Andreas Frank | | 0173 / 759 54 53 |
| JuMa | Ralf Hermann | ralf.hermann@mail.pcom.de | 07624 / 98 22 35 |
| Familien | Michael Hahn | hahn-w@t-online.de | 07622 / 68 35 17 |
| Senioren | Wolfgang Herold | wolfgang.herold@yahoo.de | 07621 / 617 31 |
| Skibergsteigen | Harald Erbacher | haralderbacher@aol.com | 07621 / 57 61 72 |
| Alpine Basiskurse | Christian Tritschler | Christian.tritschler@novartis.com | 0041 61 / 331 20 46 |
| Klettern/ Bergsteigen | Lothar Jarczyk | ljarczyk@aol.com | 07621 / 94 93 65 |
| Bergwandern | Eckart Lindner | eckart.lindner@poyry.com | 0172 / 746 65 64 |
| MTB | Susanne Furrer | sufurrer@web.de | 07622 / 6 44 54 |

Tourenführer/Kursleiter

| | | |
|--------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| Thomas Baumann | thomas.baumann@gmx.ch | 0751 / 354 56 66 |
| Thorsten Daum | daum.sachsenheim@freenet.de | 07147 / 27 57 95 |
| Mathias Eck | mathias.eck@schleith-gmbh.de | 0175 / 575 45 72 |
| Bernd Eggert | beggert@wampfler.com | 07621 / 57 64 42 |
| Harald Erbacher | haralderbacher@aol.com | 07621 / 57 61 72 |
| Susanne Furrer | sufurrer@web.de | 07622 / 644 54 |
| Ralf Hermann | ralf.hermann@mail.pcom.de | 07624 / 98 22 35 |
| Lothar Jarczyk | ljarczyk@aol.com | 07621 / 94 93 65 |
| Christopher Johansen | johansen.c@web.de | 0173 / 489 94 73 |
| Detlef Kalweit | dekalweit@aol.com | 07621 / 183 18 |
| Volker Klafki | volker.klafki@gmx.de | 07622 / 644 54 |
| Jürgen Kühnöl | juergenkuehnoel@web.de | 07621 / 16 59 06 |
| Eckart Lindner | eckart.lindner@poyry.com | 0172 / 746 65 64 |
| Andreas Maier | amaier1@gmx.de | 07621 / 79 33 66 |
| Gisela Marquardt-Jarczyk | ljarczyk@aol.com | 07621 / 94 93 65 |
| Heiko Martin | heiko.martin@bluewin.ch | 0041 61 / 851 03 24 |
| Alla Müller | allamueller@web.de | 07622 / 642 81 |
| Markus Müller | veloziped.markus@debitel.net | 07621 / 611 54 |
| Bernd Pagels | bernd.pagels@bluewin.ch | 0041 61 / 311 20 31 |
| Gerson Pfaff | gersonpfaff@web.de | 0761 / 376 54 |
| Dietrich Plaas | sabine.plaas@mail.pcom.de | 07621 / 899 20 |
| Sabine Plaas | sabine.plaas@mail.pcom.de | 07621 / 899 20 |
| Marietta Properi | | 0170 / 412 63 79 |
| Ewald Schulz | e.schulz@weisser-baerwinkel.de | 07622 / 78 28 |
| Christian Tritschler | christian.tritschler@novartis.com | 0041 61 / 324 24 65 |
| Rupert Wagner | rupert.wagner@mountains.de | 07661 / 62 70 00 |
| Wolfram Wagner | wolfram.wagner@web.de | 07626 / 97 36 11 |
| Hartmut Wolf | wolf-ski-berge@t-online.de | 07622 / 36 85 |

Jugendleiter

| | | |
|----------------------|--------------------|------------------|
| Jürgen Dessecker | j.dessecker@web.de | 0174 / 473 68 68 |
| Andreas Frank | | 0173 / 759 54 53 |
| Christopher Johansen | johansen.c@web.de | 0173 / 489 94 73 |
| Bastian Lorenz | | 0172 / 743 49 98 |

Familiengruppenleiter

| | | |
|------------------|------------------------------|------------------|
| Michael Hahn | hahn-w@t-online.de | 07622 / 68 35 17 |
| Petra Ogermann | petra.ogermann@unibas.ch | 07624 / 75 06 |
| Hartmut Schäfer | schaefer.hartmut@web.de | 07621 / 42 54 60 |
| Roland Schiftner | roland.schiftner@t-online.de | 07621 / 70 98 60 |

* Sollten Sie entdecken, dass wir versehentlich Namen oder Funktionen übersehen haben bzw. einen Fehler bei den Angaben gemacht haben, bitte gleich bei Wolfgang Wagner über info@alpenverein-loerrach.de melden!

Das Bergrätzel vom Lörrach alpin



Achtung:

Es ist diesmal eine Stirnlampe zu gewinnen.

Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost.

Einsendeschluss: 15.04.2007

Also Bergkenner, los geht's –

Einsendungen:

per E-Mail an:

info@alpenverein-loerrach.de

oder per Post an:

DAV Sektion Lörrach, Redaktion Lörrach alpin, Postfach 1321, 79503 Lörrach
(Poststempel)

Kleiner Tipp:

Sie ist eines der berühmten Drei-Gestirne,
die in einem Bericht in diesem Heft erwähnt werden.

OUTDOOR-PLANET
GROSS DRAUSSEN!!!

Wandern
Kleidung
Schuhe
Camping
Trekking
Freizeit
Klettern
Nordic-Walking
Alles für draußen

900 m²
 Mountain Store

Weil am Rhein, Hauptstrasse 222,
 Parkplätze im Hof 0049(0)7621/9157474
www.ouou.de

Ski-Touren!

K2 Superlight

Der berühmte K2 Summit im neuen Look

Touren · Freeride · Carving

► **Super leicht, aber trotzdem**

► **torsionsstabil** = bissiger Kantengriff auch auf hartem Steilhang und eisiger Piste

► **sportliche Radien** oder **genüssliches Cruisen**

► trotz **Spurtreue** und grosser **Laufruhe traumhaft leicht zu drehen**: Auftrieb und «Servolenkungseffekt» – selbst in schwerem Tiefschnee.

Hohe Tiefschneeschaufel mit durchgehender Stahlkante für leichteres Spuren, patentierte Torsion-Box-Konstruktion, Holzkern «triaxial braided», Carbon.

Superlight: 1250 g*, Radius: 16 m*, Taillierung: 107-70-97

Längen: 153, 160, 167*, 174, 181 cm

Exklusiv bei EISELIN SPORT

2 Jahre Garantie

Test-Miete



SCARPA Spirit 4

Lässt keine Freeride- und Tourenwünsche offen

Gewicht: 1875 g

AK FREELIGHT

Leichter geht's für den sportlichen, aggressiven Freeride-Einsatz nicht mehr: Mit blossen 1360 g* bietet der Freelight ultimatives «Surf-Feeling» im Tiefschnee. Mit dem AK Freelight werden selbst längere Aufstiege leichtfüssig bewältigt – und Kraft und Beweglichkeit zum Powdern aufgespart.

Freelight: 1360 g*, Radius: 21 m*,

Taillierung: 115-77-106

Längen: 158, 168*, 178 cm

SILVRETTA Pure Performance

nur 620g!

Leicht, solid, zuverlässig.

EISELIN SPORT

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

50
1954-2004

4053 Basel · NEU: Güterstrasse 97 · Tel. 061 331 45 39

D-79540 Lörrach · Basler Strasse 126 · Tel. +49 (0)7621 167 640

BERG – WANDERN – SKI – SNOWBOARD – TREKKING – EXPEDITIONEN